

Weiterbildungsangebot 2023 - 2024

Seminare zum Ausländerrecht



www.kbw.de



© Kommunales Bildungswerk e. V.
Berliner Allee 125
13088 Berlin

Tel.: 030.293350-0
Fax: 030.293350-39
E-Mail: info@kbw.de
Web: www.kbw.de
Bürozeiten: Montag bis Donnerstag von 8:00 - 17:00 Uhr
Freitag von 8:00 - 16:00 Uhr

Redaktionsleitung:

Katja Knorscheidt, Kommunales Bildungswerk e. V.

Das Kommunale Bildungswerk e.V. ist beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg unter 11232/Nz eingetragen (Vereinsitz Berlin-Charlottenburg). Das Kommunale Bildungswerk e.V. ist Mitgründer und -träger des Instituts für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege an der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin.

Das Kommunale Bildungswerk e.V. ist Kooperationspartner des Bundesverbandes der Berufsbetreuer/innen e.V., der Steinbeis-Hochschule Berlin (AOEV) und des Roncalli-Hauses Magdeburg.

Berlin, im November 2023

Sehr geehrte Fortbildungsinteressierte,

wir als Kommunales Bildungswerk e. V. möchten Sie in Ihrem Weiterbildungsweg unterstützen und begleiten.

Aus unserem aktuellen Fortbildungsprogramm stellen wir regelmäßig thematische Sonderauszüge für Sie zusammen. Wir bieten Ihnen so die perfekte Übersicht, um schnell und zielgerichtet das passende Seminarangebot für Ihre berufliche Praxis zu finden.

Auf den folgenden Seiten haben wir unsere Seminarthemen zum Fachbereich „**Ausländerrecht**“ für Sie gebündelt. Treffen Sie Ihre Wahl und melden Sie sich direkt an.

Vermissen Sie ein Angebot? Welches Thema haben wir eventuell noch nicht berücksichtigt? Senden Sie uns gern Ihre Vorschläge per Email an feedback@kbw.de! Ihre Anregungen sind uns wichtig.

Ich freue mich auf den Austausch und ein persönliches Kennenlernen in Präsenz oder digital.

Ihre



Katja Knorscheidt
Geschäftsführerin

Veranstaltungsorte

In Berlin haben wir verschiedene Seminarstandorte. Den konkreten Ort sowie die Anreise teilen wir Ihnen in der verbindlichen Seminareinladung mit.

Unsere Veranstaltungen in anderen Städten Deutschlands finden in von uns ausgewählten Tagungshotels statt. Inhaltlich und organisatorisch werden diese Veranstaltungen durch unsere Regionalbüros vor Ort betreut.

Seminarzeiten

Der nachfolgenden Aufstellung können Sie unsere regelmäßigen Seminarzeiten entnehmen, von denen sich in Einzelfällen Abweichungen ergeben können. Der jeweilige konkrete zeitliche Ablauf ist unserer Einladung zu entnehmen, die wir Ihnen vor Beginn Ihrer Veranstaltung zusenden.

1-tägiges Seminar

10:00 bis 16:30 Uhr

2-tägiges Seminar

09:00 Uhr bis 16:30 Uhr (erster Tag)

08:00 Uhr bis 14:30 Uhr (zweiter Tag)

3-tägiges Seminar

09:00 Uhr bis 16:30 Uhr (erster Tag)

08:00 Uhr bis 15:30 Uhr (zweiter Tag)

08:00 Uhr bis 14:30 Uhr (dritter Tag)

Unterkunft und Verpflegung

Für die Buchung preisgünstiger Hotelzimmer berücksichtigen Sie bitte die Hinweise im allgemeinen Fortbildungsprogramm. Mittags- und Frühstücksverpflegung sind im Seminarpreis nicht enthalten. An allen Seminarorten stehen Wasser, Kaffee und Tee kostenfrei zur Verfügung.

Seminaranmeldung

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen ist postalisch, per Fax, per E-Mail oder direkt über unsere Website möglich. Ein entsprechendes Formular ist auf der letzten Innenseite zu finden.

Inhouseveranstaltungen

Besonders hinweisen möchten wir auf unser Inhouse-Angebot. Zu allen Seminarthemen organisieren wir für Sie individuell maßgeschneiderte Seminare vor Ort.

Seminararten

Die mit **Fachseminar** gekennzeichneten Veranstaltungen wenden sich an Interessenten mit dem Ziel, zu den jeweiligen Themengebieten fachliche Grundkenntnisse zu vermitteln.

Spezialseminare widmen sich ausgewählten Problemen des Berufsalltags. Aufbauend auf vorhandenen Grundkenntnissen wird hier weiterführendes und vertiefendes Wissen vermittelt.

Im Mittelpunkt eines **Workshops** stehen der gemeinsame Erfahrungsaustausch und das Finden von Lösungen für spezielle Probleme aus der Praxis. Es werden vielfältige Methoden wie Diskussion, Gruppenarbeit und interaktives Arbeiten eingesetzt. Die Lehrkraft ist hierbei Moderator und Coach. Fundierte fachliche Kenntnisse und praktische Erfahrungen sind Voraussetzungen für die Teilnahme an einem Workshop. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, im Vorfeld ihre Probleme und Fragen dem KBW e. V. zu übermitteln.

Kompaktkurse sind Fortbildungen, die aus mehreren inhaltlich voneinander abgegrenzten Modulen bestehen.

Newsletter

Unser Internet-Newsletter erscheint jeweils am Ende des Monats. Darin stellen wir aktuelle Projekte und Neuigkeiten zu unseren Weiterbildungsveranstaltungen vor. Der KBW-Newsletter kann kostenlos unter www.kbw.de abonniert und natürlich jederzeit wieder abbestellt werden.

Ausländerrecht

Fachkräfteeinwanderung und Arbeitsmigration - weiterentwickelter Rechtsrahmen ab November 2023 und seine Auswirkungen auf die Praxis (*Neu*)	3	Ungeklärte Staatsangehörigkeit und/oder Identität - Probleme und Handlungsmöglichkeiten in der behördlichen Praxis	14
Aufenthaltsrecht - Praxisfragen für Wirtschaft, Forschung und Bildungswesen (*Neu*)	3	Bildungsmigration: Einreise und Aufenthalt von Auszubildenden und Studierenden (*Neu*)	14
Das Visumverfahren - Beteiligung der Ausländerbehörde (*Neu*)	4	Aufenthaltsgesetz - Einreise und Aufenthalt zum Zwecke der Erwerbstätigkeit	14
Chancen-Aufenthaltsurlaub gem. § 104c AufenthG - Rechtsgrundlagen mit Fallbesprechung (*Neu*)	4	Arbeitsmigration in der Praxis - Fallübungen (*Neu*)	15
"Folge-Aufenthaltsitel" gemäß §§ 25a/25b AufenthG - Identitätsklärung und Passbeschaffung bei Wechsel aus einer Chancen-Aufenthaltsurlaub gemäß § 104c AufenthG (*Neu*)	5	Fachkräfteeinwanderung - Beschleunigtes Fachkräfteverfahren gem. § 81a AufenthG (*Neu*)	15
"Folge-Aufenthaltsitel" gemäß §§ 25a/25b AufenthG - Rechtsgrundlagen und Fallbesprechungen (*Neu*)	5	Das Visumverfahren zur Einreise als (potentielle) Fachkraft - Voraussetzungen und praktischer Ablauf an den deutschen Auslandsvertretungen	15
Die neue Reform des Staatsangehörigkeitsrechts (*Neu*)	6	Fachkräfteeinwanderung: Rechtsgrundlagen und Bedeutung des Anerkennungsrechts für die Zuwanderung (künftiger) Fachkräfte	15
Staatsangehörigkeitsrecht - Grundlagen und Praxisübungen für Einsteiger:innen (*Neu*)	6	Der ARB 1/80 in der ausländerbehördlichen Praxis	15
Eingriffstechniken und Selbstverteidigung für Beschäftigte der Ordnungs- und Ausländerbehörden (*Neu*)	6	Die aufenthaltsrechtliche Stellung ausländischer Minderjähriger	15
Kernkompetenzen Ausländerrecht - berufliches Grundwissen für neue Mitarbeiter:innen in den Ausländerbehörden	7	Freizügigkeitsrecht der Europäischen Union	16
Prüfung zum Kompaktkurs "Kernkompetenzen Ausländerrecht - berufliches Grundwissen für neue Mitarbeiter:innen in den Ausländerbehörden"	9	Schengener Abkommen - rechtssichere Anwendung der Visa- und Einreisebestimmungen	16
Ausländerrecht – Grundlagen und Praxisübungen für Einsteiger:innen	10	Systematische Einführung in das Asylrecht - praxisbezogene Grundlagen im Überblick	17
Das Ausländerrecht in der Praxis - eine systematische Darstellung für Einsteiger	10	Humanitäres Aufenthaltsrecht	17
Ausländerrecht kompakt: Grundlagen und Systematik	11	Wichtige Fragen im Asylverfahren. Die aufenthaltsrechtliche Position von Asylbewerber:innen während und nach Abschluss des Asylverfahrens	18
Ausländerrecht für Beschäftigte der Kinder- und Jugendhilfe - Grundlagen, Schnittstellen und Spannungsfelder (*Neu*)	11	Aufenthaltsbeendigung: von der Entstehung der Ausreisepflicht bis zur Ausreise - eine verfahrensorientierte Einführung	18
Aktuelle Rechtsprechung zum Ausländerrecht	11	Aufenthaltsbeendigung in der täglichen Praxis - Fertigen von Ausweisungen § 53 AufenthG und Verlustfeststellungen § 6 FreizügG/EU	18
Ausländerrecht in der Praxis - eine systematische Durchdringung	12	Neue Wege bei der Aufenthaltsbeendigung - integrierte Ansätze für eine effektive und erfolgreiche Durchsetzung der vollziehbaren Ausreisepflicht	19
Das Ausländerrecht in der Praxis - eine Vertiefung	12	Ausreisepflicht und Rückkehr: Vollzugsprobleme in der ausländerbehördlichen Praxis - ein Workshop für Anwender:innen	19
Das Ausländerrecht in der Praxis - Bearbeitung schwieriger Fallkonstellationen	13	Spezielle Probleme des Aufenthaltsrechts: Ausweisung und Abschiebung unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage	20
Identitätsklärung und Pass(ersatzpapier)beschaffung - rechtliche Rahmenbedingungen im ausländerrechtlichen Verfahren	13	Hürden im Rückkehrmanagement erfolgreich überwinden - Fallbeispiele und Praxisübungen (*Neu*)	20

Abschiebungshaftrecht unter Berücksichtigung allgemeiner ausländerrechtlicher Vorgaben - eine Einführung.....21

Der Ausländer in Haft: rechtssichere Planung und Durchführung der Aufenthaltssbeendigung aus der Haft - unter besonderer Berücksichtigung des zweiten Gesetzes zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht.....21

Haftarten im Ausländerwesen - Vertiefung und Praxisübungen für Fortgeschrittene (*Neu*).....22

Aufenthaltsbeendigung ausländischer Straftäter:innen und Gefährder:innen.....22

Extremismus- und Terrorismusbekämpfung mit ausländerrechtlichen Mitteln.....23

Sicherheitsgesprächsverfahren mit der ROMI-Methode® bei Gefährdung und Bedrohung - am Beispiel der ausländerrechtlichen Sicherheitsbefragung23

Ausländerrecht - spezielle Probleme: Scheinehen mit Ausländern - Erkennen, Ermitteln, erforderliche Maßnahmen, Verwaltungsverfahren24

Zwangsverheiratung in Deutschland?! Hintergründe, Ausmaß und Versorgungslage von Betroffenen24

Willkommenskultur und Integrationsmanagement in der Praxis.....24

Fluchtmigration aus der Ukraine - Handlungsbedarf auf kommunaler Ebene (*Neu*)25

Umgang mit Zugewanderten aus der Ukraine sowie aus dem arabischen, persischen und afrikanischen Kulturraum (*Neu*).....25

Interkulturelle Kommunikation: Beratungskompetenz im Umgang mit fremden Kulturen.....26

Trauma-sensitives Arbeiten mit Geflüchteten26



**AUSBLICK AUF UNSERE
FACHTAGUNGEN 2024
1. HALBJAHR: MÄRZ - JUNI**

In den mit moderner Konferenztechnik ausgestatteten Seminar- und Veranstaltungsräumen finden unsere jährlichen beliebten Fach- und Arbeitstagungen zu aktuellen Themen aus der Verwaltungspraxis statt. Sie sind eine gute Gelegenheit zum Informations- und Erfahrungsaustausch sowie Networking mit Berufskolleg:innen.

13.03.2024	Messiehilfe	www.kbw.de/-SOGT24
10.04.2024	Zuwendungsrecht	www.kbw.de/-ZWT24
11.04. - 12.04.2024	Vergaberecht	www.kbw.de/-BFT24
18.04. - 19.04.2024	Sozialrecht/SGB II	www.kbw.de/-SOT24
24.04.2024	Betreuungsrecht	www.kbw.de/-BET24
14.05. - 15.05.2024	Vollstreckungsrecht	www.kbw.de/-VLT24
16.05.2024	Gemeinnützigkeitsrecht	www.kbw.de/-STT24
12.06.2024	Ausbildung	www.kbw.de/-PAT24
13.06. - 14.06.2024	Berliner Personaltage	www.kbw.de/-PET24
18.06. - 19.06.2024	Kommunal финанzen	www.kbw.de/-HKT24
20.06.2024	Umsatzsteuer	www.kbw.de/-STT24

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr.

Fachkräfteeinwanderung und Arbeitsmigration - weiterentwickelter Rechtsrahmen ab November 2023 und seine Auswirkungen auf die Praxis (*Neu*)

Fachseminar

<https://www.kbw.de/-ORD092>

12.03.2024 (Berlin)

Code: ORD092 * 345,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Änderungen beim Recht der Fachkräfteeinwanderung und der Arbeitsmigration, wie sie sich infolge des Gesetzes und der Verordnung zur Weiterentwicklung der Fachkräfteeinwanderung ergeben, vorzustellen. Neben der Darstellung der rechtlichen Änderungen, die das Fachkräfteeinwanderungsgesetz aus dem Jahr 2019 fortentwickeln, sollen auch die Auswirkungen in der Verwaltungspraxis skizziert und mit den Teilnehmenden diskutiert werden. Dem kollegialen Austausch wird viel Raum gegeben. 3 Wochen vor dem Seminar erhalten die Teilnehmenden einen Fragenkatalog. Eigene Fragestellungen und Praxisfälle können bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn beim Kommunalen Bildungswerk eingereicht werden.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Änderungen infolge der Umsetzung der neuen Hochqualifizierten-RL (2021/1883/EU)
- Besonderheiten des Konzepts der kurz- und langfristigen Mobilität für den/die Inhaber:in einer Blauen Karte EU
- Änderungen im Bereich der Aufenthaltstitel für Fachkräfte nach §§ 18a bis 18c AufenthG
- Änderungen bei Aufenthaltstiteln zum Zweck der beruflichen Aus- und Weiterbildung (§ 16a AufenthG) sowie für Studierende (§ 16b AufenthG)
- Vorstellung der neuen migrationsrechtlichen Konzepte in Gestalt der sog. Anerkennungspatenschaften und der Chancenkarte
- Vertiefende Darstellung der neuen Möglichkeiten für unqualifizierte Beschäftigungen und Beschäftigungen aufgrund praktischer Berufserfahrung
- Verschärfung des Sanktionsregimes gegenüber Arbeitgebern mit § 36 Abs. 4 BeschV und Erweiterung der Mitteilungspflichten nach § 39 Abs. 4 AufenthG

Zielgruppe: Beschäftigte in Ausländerbehörden, Auslandsvertretungen sowie im Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten und bei der Bundesagentur für Arbeit; Mitarbeitende in übergeordneten Behörden und Ministerien; Referent:innen in Interessenverbänden sowie Angehörige der rechtsberatenden Berufe

Mitzubringende Arbeitsmittel: ausgefüllter Fragekatalog

Dozent:innen: Herr Dr. Sebastian Klaus, Rechtsanwalt für deutsches und europäisches Aufenthaltsrecht und Frau Kirstin von Graefe, Volljuristin, Diplom-Verwaltungswirtin und Referentin im Themenfeld Arbeitsmigration / Fachkräfteeinwanderung

Aufenthaltsrecht - Praxisfragen für Wirtschaft, Forschung und Bildungswesen (*Neu*)

Fachseminar

<https://www.kbw.de/-ORD051>

25.04. – 26.04.2024 (online)

Code: ORD051 * 395,00 Euro

Ziel dieses Seminars ist es, die Grundlagen des Aufenthaltsrechts sowie vertieft die Rahmenbedingungen der Einreise von Fachkräften für Wirtschaft, Forschung und Bildungswesen zu vermitteln. Daneben wird auch auf den Status von Bürger:innen aus der EU und anderen europäischen Ländern (Vereinigtes Königreich, Schweiz, Norwegen, Island) eingegangen sowie die Anerkennung von Studien- und Berufsabschlüssen thematisiert. Die Teilnehmenden lernen, dieses Wissen im Umgang mit Ausländerbehörden, Botschaften, der Bundesagentur für Arbeit und anderen Stellen rechtssicher anzuwenden. In Abgrenzung zum Seminar "Einreise und Aufenthalt zum Zwecke der Erwerbstätigkeit" (Code: ORD049) werden auch das Aufenthaltsrecht im Bereich "Forschung und Bildung" sowie das Visumsverfahren bei deutschen Auslandsvertretungen behandelt.

Schwerpunkte:

- Grundzüge des Aufenthaltsrechts
- Aufenthalt zum Zwecke der Erwerbstätigkeit
- Aufenthalt zum Zwecke der Ausbildung
- Visumsverfahren bei deutschen Auslandsvertretungen
- Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit
- Anerkennung ausländischer Qualifikationsnachweise
- Umgang mit ausländischen Urkunden und Dokumenten

Zielgruppe: Verantwortliche in Unternehmen, Hochschul- und Forschungsreinrichtungen, die Arbeitnehmer:innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit einstellen (möchten); Beschäftigte in Unternehmen, Hochschul- und Forschungsreinrichtungen, die Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit betreuen

Mitzubringende Arbeitsmittel: AufenthG, sofern nicht digital vorliegend

Dozent: Herr Johann D. Riemenschneider, Rechtsanwalt mit Schwerpunkt Ausländer- und Staatsangehörigkeitsrecht und Angelegenheiten des internationalen Rechtsverkehrs.

Das Visumverfahren - Beteiligung der Ausländerbehörde (*Neu*)**Spezialseminar**

14.02. - 15.02.2024 (Berlin)

01.07. - 02.07.2024 (Frankfurt am Main)

<https://www.kbw.de/-ORD052>

Code: ORD052 * 395,00 Euro

Code: ORD052 * 450,00 Euro

Die Erteilung eines Visums für längerfristige Aufenthalte (nationales Visum) bedarf häufig der vorherigen Zustimmung der für den vorgesehenen Aufenthaltsort zuständigen Ausländerbehörde. Die Ausländerbehörde hat dabei umfangreiche Prüfungspflichten. Das Seminar versetzt Mitarbeitende von Ausländerbehörden, u. a. anhand von praxisnahen Fallbeispielen, in die Lage, Visumfälle rechtssicher zu bearbeiten und bietet gleichzeitig eine Plattform für den fachlichen Austausch.

Schwerpunkte:

- Visumarten
- Rechtsvorschriften zur Visumerteilung
- Annullierung, Aufhebung, Verlängerung von Schengenvisa
- Zustimmungserfordernis der Ausländerbehörde bei nationalen Visa
- Verfahrensfragen und Versagungsgründe
- Praktische Fälle aus den Bereichen Erwerbstätigkeit, Familiennachzug, Aufenthalt aus sonstigen Gründen
- Zusammenarbeit zwischen Ausländerbehörden und Auslandsvertretung
- Rechtsmittelverfahren und Beteiligung der Ausländerbehörden am verwaltungsgerichtlichen Verfahren

Zielgruppe: Beschäftigte von Ausländerbehörden, die bereits ein Einführungsseminar besucht haben oder über Grundkenntnisse im Ausländerrecht verfügen, ihr fachliches Wissen aber noch vertiefen möchten

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textausgabe zum Ausländerrecht in der jeweils gültigen Fassung (dtv/C.H.Beck oder Walhalla-Verlag)

Dozent: Herr Jens Fischbach, Sachbearbeiter Integration, Migration und Fluchtaufnahme in einem Landesinnenministerium mit langjähriger Berufserfahrung in einer Ausländerbehörde

Chancen-Aufenthaltsurlaub gem. § 104c AufenthG - Rechtsgrundlagen mit Fallbesprechung (*Neu*)**Fachseminar**

11.12.2023 (Selbstlernvideo)

08.01.2024 (Online-Seminar)

08.07.2024 (Selbstlernvideo)

05.08.2024 (Online-Seminar)

<https://www.kbw.de/-ORD012-BL>

Code: ORD012-BL * 350,00 Euro

Code: ORD012-BL * 350,00 Euro

Seit dem 31.12.2022 ist das Gesetz zum Chancen-Aufenthaltsrecht in Kraft. Dadurch soll die Zahl der Langzeitgeduldeten in Deutschland reduziert und die Praxis der Kettenduldungen beendet werden. Diese 18-monatige Aufenthaltserlaubnis gemäß § 104c AufenthG soll langjährig Geduldeten die Möglichkeit geben, die notwendigen Voraussetzungen für ein Bleiberecht zu erfüllen. In diesem Weiterbildungskonzept im Blended-Learning-Format wird ein Überblick über den neu eingeführten Chancen-Aufenthalt gegeben. Die Mitwirkungspflichten der Antragstellenden, Rahmenbedingungen, Beweisanforderungen und das Ermessen der Ausländerbehörde bei der Identitätsklärung und Passbeschaffung werden schwerpunktmäßig erläutert. Das Seminar wird als Blended-Learning-Konzept angeboten. Es sieht eine Kombination aus einem Selbstlernvideo zu den Rechtsgrundlagen über die Erteilungsvoraussetzungen und Versagungsgründe sowie einem daran anknüpfenden Webinar (1 Tag) vor. Der Link zum Lehrvideo wird vier Wochen vor dem Termin des Online-Seminars per E-Mail versandt und ist bis zum Beginn des Webinars gültig. Während des Online-Seminars haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, individuelle Fragen zu klären, die sich nach dem Lehrvideo und dem Praxistransfer ergeben haben. Zudem gibt es Raum für den Fach- und Erfahrungsaustausch sowie für Fallbesprechungen aus dem Teilnehmerkreis zum Chancen-Aufenthaltsrecht. Bitte beachten Sie, dass die Bearbeitungszeit des Videos die Nettolaufzeit von 3 Stunden überschreitet. Es besteht die Möglichkeit, bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eigene Praxisfälle beim Kommunalen Bildungswerk e.V. einzureichen. Bei Interesse an einer Vertiefung des Themas "Folge-Aufenthalts Titel gemäß §§ 25a/25b" wird auf die Seminare Code: ORD008A und Code: ORD008-BL verwiesen.

Schwerpunkte:

- Erteilungsvoraussetzungen
- Vorgehensweise und Handlungsmöglichkeiten zur Klärung der Staatsangehörigkeit und Identität
- Umfang und Grenzen der Mitwirkungspflichten für die Antragsstellenden bei der Identitätsklärung und Passbeschaffung
- Umgang mit hohen Antragszahlen

Zielgruppe: vorrangig Sachbearbeiter:innen in Ausländerbehörden, die Grundlagenwissen im komplexen Bereich des Ausländerrechts erwerben bzw. ihre Kenntnisse vertiefen möchten

Dozentin: Frau Dr. Tatyana Huxhorn, Leiterin des Fachbereiches Ausländer- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten einer Stadt in NRW

"Folge-Aufenthaltstitel" gemäß §§ 25a/25b AufenthG - Identitätsklärung und Passbeschaffung bei Wechsel aus einer Chancen-Aufenthaltserlaubnis gemäß § 104c AufenthG (*Neu*)

Fachseminar	https://www.kbw.de/-ORD008A
11.03.2024 (Berlin)	Code: ORD008A * 270,00 Euro
06.05.2024 (online)	Code: ORD008A * 270,00 Euro
27.06.2024 (Dortmund)	Code: ORD008A * 295,00 Euro

Seit dem 31.12.2022 ist das Gesetz zum Chancen-Aufenthaltsrecht in Kraft. Dadurch soll die Zahl der Langzeitgeduldeten in Deutschland reduziert und die Praxis der Kettenduldungen beendet werden. Diese 18-monatige Aufenthaltserlaubnis soll langjährig Geduldeten die Möglichkeit geben, die notwendigen Voraussetzungen für ein Bleiberecht zu erfüllen. In diesem Seminar wird ein Überblick über den neu eingeführten Chancen-Aufenthalt und die Änderungen in den bereits bestehenden Bleiberechtsregelungen aufgrund von Integration (§ 25a und § 25b AufenthG) gegeben. Die Mitwirkungspflichten der Antragsteller:innen, Rahmenbedingungen, Beweisanforderungen und das Ermessen der Ausländerbehörde bei der Identitätsklärung und Passbeschaffung werden schwerpunktmäßig erläutert. Die Themen des Seminars werden mittels Gruppenarbeit mit anonymisierten Fällen aus der Praxis und/oder Fallbesprechungen im Plenum behandelt. In einer anschließenden Diskussion gibt es Raum für Austausch über Vorgehensweise und Handlungsmöglichkeiten zur Identitätsklärung sowie über Strategien zum Umgang mit Behörden und Gerichten. Es besteht die Möglichkeit, bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eigene Praxisfälle beim Kommunalen Bildungswerk e.V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Rechtlicher Rahmen: Erteilungsvoraussetzungen für die Aufenthaltstitel gemäß § 104c AufenthG sowie §§ 25a/25b AufenthG nach der Reform des Chancen-Aufenthaltsrechts; Umfang und Grenzen der Mitwirkungspflichten für die Antragsteller:innen bei der Identitätsklärung und Passbeschaffung; Versagungsgründe; Befreiungstatbestände bei der Erteilung von Aufenthaltstiteln; behördliches Ermessen
- Begriffserläuterungen und Problemaufriss: (ungeklärte) Staatsangehörigkeit; Identität; Staatenlosigkeit (de jure und de facto); Herausforderungen für die Praxis
- Einschlägige Rechtsprechung
- Vorgehensweise und Handlungsmöglichkeiten zur Klärung der Staatsangehörigkeit und Identität

Zielgruppe: vorrangig Sachbearbeiter:innen in Ausländerbehörden, die Grundlagenwissen im komplexen Bereich des Ausländerrechts erwerben bzw. ihre Kenntnisse vertiefen möchten

Dozentin: Frau Dr. Tatyana Huxhorn, Leiterin des Fachbereiches Ausländer- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten einer Stadt in NRW

"Folge-Aufenthaltstitel" gemäß §§ 25a/25b AufenthG - Rechtsgrundlagen und Fallbesprechungen (*Neu*)

Fachseminar	https://www.kbw.de/-ORD008-BL
12.12.2023 (Selbstlernvideo)	Code: ORD008-BL * 350,00 Euro
09.01.2024 (Online-Seminar)	
09.07.2024 (Selbstlernvideo)	Code: ORD008-BL * 350,00 Euro
06.08.2024 (Online-Seminar)	

Seit dem 31.12.2022 ist das Gesetz zum Chancen-Aufenthaltsrecht in Kraft. Dadurch soll die Zahl der Langzeitgeduldeten in Deutschland reduziert und die Praxis der Kettenduldungen beendet werden. Diese 18-monatige Aufenthaltserlaubnis gemäß § 104c AufenthG soll langjährig Geduldeten die Möglichkeit geben, die notwendigen Voraussetzungen für ein Bleiberecht zu erfüllen. In diesem Weiterbildungskonzept wird ein Überblick über den neu eingeführten Chancen-Aufenthalt und die Änderungen in den bereits bestehenden Bleiberechtsregelungen aufgrund von Integration (§ 25a und § 25b AufenthG) gegeben. Die Mitwirkungspflichten der Antragsteller:innen, Rahmenbedingungen, Beweisanforderungen und das Ermessen der Ausländerbehörde bei der Identitätsklärung und Passbeschaffung werden schwerpunktmäßig erläutert. Die Fortbildung wird als Blended-Learning-Konzept angeboten. Es sieht eine Kombination aus einem Selbstlernvideo zu den Rechtsgrundlagen sowie einem daran anknüpfenden Webinar (1 Tag) vor. Der Link zum Lehrvideo wird vier Wochen vor dem Termin des Online-Seminars per E-Mail versandt und ist bis zum Beginn des Webinars gültig. Während des Online-Seminars haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, individuelle Fragen zu klären, die sich nach dem Lehrvideo und dem Praxistransfer ergeben haben. Zudem gibt es Raum für den Fach- und Erfahrungsaustausch sowie für Fallbesprechungen aus dem Teilnehmerkreis zu "Folge-Aufenthaltstiteln". Bitte beachten Sie, dass die Bearbeitungszeit des Videos die Nettolaufzeit von 3 Stunden überschreitet. Es besteht die Möglichkeit, bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eigene Praxisfälle beim Kommunalen Bildungswerk e.V. einzureichen. Bei Interesse am Thema "Chancen-Aufenthalt gemäß § 104c AufenthG" verweisen wir auf die Seminare Code: ORD012-BL und ORD008.

Schwerpunkte:

- Erteilungsvoraussetzungen
- Vorgehensweise und Handlungsmöglichkeiten zur Klärung der Staatsangehörigkeit und Identität
- Umfang und Grenzen der Mitwirkungspflichten für die Antragsteller:innen bei der Identitätsklärung und Passbeschaffung
- Umgang mit hohen Antragszahlen

Zielgruppe: vorrangig Sachbearbeiter:innen in Ausländerbehörden, die Grundlagenwissen im komplexen Bereich des Ausländerrechts erwerben bzw. ihre Kenntnisse vertiefen möchten

Dozentin: Frau Dr. Tatyana Huxhorn, Leiterin des Fachbereiches Ausländer- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten einer Stadt in NRW

Bitte beachten Sie auch das folgende Online-Seminar:

Die neue Reform des Staatsangehörigkeitsrechts (*Neu*)	
Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEOPA022
09.01.2024	Code: WEOPA022 * 250,00 Euro
23.04.2024	Code: WEOPA022 * 250,00 Euro
21.06.2024	Code: WEOPA022 * 250,00 Euro

Staatsangehörigkeitsrecht - Grundlagen und Praxisübungen für Einsteiger:innen (*Neu*)	
Fachseminar	https://www.kbw.de/-OPA019
17.01. - 18.01.2024 (Berlin)	Code: OPA019 * 395,00 Euro
29.02. - 01.03.2024 (Berlin)	Code: OPA019 * 395,00 Euro
18.07. - 19.07.2024 (Berlin)	Code: OPA019 * 395,00 Euro

Aktuell unterliegt das Staatsangehörigkeitsrecht einem umfassenden Wandel mit weitreichender praktischer Bedeutung: Das Bundeskabinett hat am 23.08.2023 den Entwurf eines Gesetzes zur Modernisierung des Staatsangehörigkeitsrechts beschlossen. Mit dem Inkrafttreten werden Einbürgerungen in Deutschland deutlich früher möglich als bisher. Auch die generelle Mehrstaatigkeit wird hingenommen. Der Koalitionsvertrag sieht daneben eine bundesweite Einbürgerungskampagne vor - ungeachtet der enormen Herausforderungen, mit denen Einbürgerungs- und Staatsangehörigkeitsbehörden schon jetzt konfrontiert sind. Dieses Einführungsseminar gibt einen systematischen Überblick zum Staatsangehörigkeitsrecht und Hinweise für dessen rechtssichere Umsetzung. Die Teilnehmenden werden durch verschiedene praxisbezogene Aufgaben und Fälle einbezogen und festigen dabei die Rechtsgrundlagen. Zur Vertiefung der Thematik wird auf die Seminare "Staatsangehörigkeitsrecht aktuell" (Code: OPA020N) und "Deutsche Staatsangehörigkeit und Mehrstaatigkeit" (Code: OPA021) verwiesen. Bei Interesse an der Thematik "Klärung der Identität und/oder Staatsangehörigkeit" wird das Seminar Code: ORD029 empfohlen.

Schwerpunkte:

- Aktuelle Rechtsänderungen (insb. Reform des Staatsangehörigkeitsgesetzes) und Rechtsprechung
- Rechtsgrundlagen insb. §§ 8-10 StAG, Art. 2 AG-StMindÜbk
- Staatsangehörigkeitsfeststellung
- Staatsangehörigkeitsprüfungsverfahren - ein Praxisbeispiel
- Erwerbsgründe
- Verlustgründe
- Erwerb/Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit
- Doppelte Staatsangehörigkeit
- Von der Antragsannahme bis zur Einbürgerung

Zielgruppe: neue Beschäftigte in Einbürgerungs-, Staatsangehörigkeits-, Ausländer- oder Meldebehörden; Standesbeamtinnen und Standesbeamte

Dozent: Herr Waldemar Melinger, B.A. Public Management, Gruppenleiter einer bezirklichen Staatsangehörigkeitsbehörde von Berlin

Eingriffstechniken und Selbstverteidigung für Beschäftigte der Ordnungs- und Ausländerbehörden (*Neu*)	
Fachseminar	https://www.kbw.de/-ORD003
25.04. - 26.04.2024 (Mühlheim a. d. Ruhr)	Code: ORD003 * 450,00 Euro
21.11. - 22.11.2024 (Mühlheim a. d. Ruhr)	Code: ORD003 * 450,00 Euro

Insbesondere Beschäftigte der Ordnungs- und Ausländerbehörden sehen sich einer immer größeren Gefährdungslage ausgesetzt. Mit diesem Seminar soll dazu beitragen werden, das Sicherheitsgefühl für alle Beschäftigten in öffentlichen Verwaltungen zu stärken. Ziel des Seminars ist es, neben der theoretischen Wissensvermittlung zur Gefahrenerkennung, Gefahrvermeidung und zum Notwehrrecht, leicht anwendbare Eingriffstechniken und Verteidigungsmöglichkeiten für die Berufspraxis aufzuzeigen. Die Teilnehmenden sollen durch das Erlernen von sicheren Takedown- und Fixierungstechniken Zwangsmaßnahmen gesetzeskonform durchführen zu können. Dabei wird nach dem KISS-Konzept (Keep it simple and stupid) gearbeitet. Die organisatorische Vorbereitung und praktische Umsetzung von Eingriffsmaßnahmen sind keine Seminarbestandteile.

Schwerpunkte:

- Gefahrvermeidung und Gefahrenerkennung: Scanning; Erkennen von Warnsignalen; Kommunikation; Verhaltenstraining
- Juristischer Überblick über das Notwehr- und Nothilferecht
- Eingriffstechniken: Positionierung; Takedown; Fixierung
- Notwehrtechniken: Positionierung; Schlag- und Tritttechniken; Blocktechniken; Takedown als Verteidigung; Befreiung aus verschiedenen Angriffen

- Verteidigung mit Stich- und Schlagwaffen (Übungen mit Gummiwaffen): Messerabwehrtechniken; Abwehrtechniken gegen Schlagwerkzeuge
- Vermeidung von Verletzungen des Gegenübers: Schutz der Gelenke, Positional Asphyxie (PA)-Syndrom
- Rollenspiele

Zielgruppe: Beschäftigte der Ordnungs- und Ausländerbehörden, insbesondere jene, die unmittelbaren Zwang ausüben müssen oder im Außendienst tätig sind. Interessierte der Polizei, Justiz und Zollverwaltung. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Bequeme Kleidung. Eine dickere Matte, falls vorhanden. Auf Körperschmuck sollte verzichtet werden.

Dozent: Herr Sebastian Hertel, Volljurist, Ausgebildeter Personenbegleiter Luft (PBL), Kampfsporttrainer (Thaiboxen, MMA, Gongkwon Yusul), Security- und Personenschützer

Kernkompetenzen Ausländerrecht - berufliches Grundwissen für neue Mitarbeiter:innen in den Ausländerbehörden

Kompaktkurs in 6 Modulen
11.03. - 11.06.2024 (13 Tage)

<https://www.kbw.de/ORK100>
Code: ORK100 * 2.515,00 Euro

Die Migrations- und Flüchtlingspolitik in Deutschland und in Europa steht weiter vor großen Herausforderungen, denn die Auswirkungen der Flüchtlingskrise vor allem in den Jahren 2015 und 2016 sind von der Gesellschaft aktuell zu bewältigen. Umfangreiche Gesetzesfortentwicklungen wurden im Bereich des Ausländerrechts seit 2015 vorgenommen. Die Anwendung und der Vollzug obliegen den Ausländerbehörden, die großen personellen Zuwachs von Neu- und Quereinsteiger:innen in das Rechtsgebiet erfahren haben. Um für die umfassenden Aufgaben eines/einer Sachbearbeiter:in in einer Ausländerbehörde gerüstet zu sein, erweist sich das Vorhandensein eines stabilen fachlichen Grundwissens als unverzichtbar. Dieses will das Kommunale Bildungswerk e. V. mit der berufsbegleitenden Seminarreihe dem in Frage kommenden Personenkreis praxisbezogen und handlungsorientiert vermitteln. Der Kompaktkurs wird in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR), Institut für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege e. V. (IWVR e. V.), durchgeführt. Nach Absolvierung des Gesamtkurses haben die Interessenten die Möglichkeit, ein Zertifikat des IWVR e. V. an der HWR zu erwerben. Hierfür nehmen die Teilnehmenden an einer Abschlussprüfung teil, bei deren erfolgreicher Absolvierung sie ein Institutszertifikat als „Zertifizierte Fachkraft Ausländerrecht“ (HWR, IWVR e. V.) erhalten. Die Prüfungsgebühr beträgt 350,00 Euro. Es besteht die Möglichkeit, auch nur einzelne Module zu belegen.

Um die Reisekosten der Interessierten etwas zu reduzieren, konnten einige Seminare zeitlich folgend gelegt werden. Die Hinweise dazu sind unter den jeweiligen Ausschreibungen der Kursmodule enthalten.

Struktur des Kurses:

Grundlagenmodule	Aufbaumodule
ORK100-1 (2 Tage)	ORK100-4 (2 Tage)
ORK100-2 (2 Tage)	ORK100-5 (3 Tage)
ORK100-3 (2 Tage)	ORK100-6A (2 Tage)
<i>Drei zweitägige Seminare, die nach Möglichkeit in der zeitlichen Reihenfolge besucht werden sollten (6 Seminartage)</i>	<i>Zwei zweitägige und ein dreitägiges Seminar, in denen die ausländerrechtlichen Frage- und Problemstellungen vertiefend und praxisbezogen behandelt werden</i>

Grundlagenmodule

Modul 1: Einführung in das Ausländerrecht

11.03. - 12.03.2024 (Berlin)

Code: ORK100-1

Schwerpunkte:

- Rechtsquellen und Zuständigkeiten im Ausländer- und Asylrecht
- Einreise und Aufenthalt: Verteilungsverfahren (EASY, ViA, FREE); Asylrecht; Entscheidungsformen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge; Duldungsgründe (Ausbildungsduldung, Beschäftigungsduldung, Duldung für Personen mit ungeklärter Identität); Aufenthaltstitel mit Bezügen zu Visaverfahren, Erwerbstätigkeit / Fachkräftezuwanderung, humanitäre Aufenthaltstitel und Aufnahmeprogramme (z. B. Schutzsuchende aus der Ukraine), Familiennachzug, Chancen-Aufenthaltsrecht
- Beendigung des Aufenthaltes (vollziehbare Ausreisepflicht, Ausweisung, Abschiebung, Einreise- und Aufenthaltsverbot)
- Rechtsstellung von Einbürgerter:innen (Begründung und Verlust des Freizügigkeitsrechts)

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textausgabe zum Ausländerrecht

Dozent: Herr Thomas Dahms, Justiziar einer Landesoberbehörde

Modul 2: Grundlagen des Verwaltungsrechts für Beschäftigte der Ausländerbehörden

22.04. - 23.04.2024 (Berlin)

Code: ORK100-2

Schwerpunkte:

- Grundbegriffe des Verwaltungsrechts
- Das Verwaltungshandeln, der Verwaltungsakt
- Verwaltungsverfahren
- Grundsätze des Verwaltungsrechts
- Aufbau und Anforderungen an einen behördlichen Bescheid
- Widerspruch und Klage und deren aufschiebende Wirkung
- Nebenbestimmungen
- Rechtskonstituierende und rechtsdeklaratorische Akte

Mitzubringende Arbeitsmittel: Verwaltungsverfahrensgesetz, Verwaltungsgerichtsordnung, Aufenthaltsgesetz, Freizügigkeitsgesetz/EU

Dozent: Herr Tillmann Meß, B. A. Allgemeine Verwaltung / Public Administration, Sachbearbeiter mit dem Tätigkeitsschwerpunkt Aufenthaltsbeendigung in einer Ausländerbehörde

Hinweis: Termin liegt unmittelbar vor dem Grundlagenmodul „Bescheidtechnik und Schriftsatzgestaltung“ (ORK100-3)

Modul 3: Bescheidtechnik und Schriftsatzgestaltung im Ausländerrecht

24.04. - 25.04.2024 (Berlin)

Code: ORK100-3

Schwerpunkte:

- Bescheidaufbau
- Ausübung von Ermessen und Verhältnismäßigkeitsprüfungen im Bescheid
- Tenorierung einschließlich Nebenbestimmungen
- Ausweisungsverfügungen
- Schriftverkehr mit Gerichten (Haftanträge, Eilrechtsschutz- und Klageverfahren)
- Straf- und Ordnungswidrigkeitenanzeigen
- Besondere Anforderungen bei speziellen Bescheiden (z. B. Ablehnungsbescheide, Verwaltungszwang)
- Bekanntgabe

Mitzubringende Arbeitsmittel: Aufenthaltsgesetz, Freizügigkeitsgesetz/EU, Verwaltungsverfahrensgesetz, Verwaltungszustellungsgesetz

Dozent: Herr Felix Krämer

Hinweis: Termin liegt unmittelbar nach dem Grundlagenmodul „Grundlagen des Verwaltungsrechts“ (ORK100-2)

Aufbaumodule**Modul 4: Identitätsklärung und Pass(ersatzpapier)beschaffung im ausländerrechtlichen Verfahren**

13.05. - 14.05.2024 (Berlin)

Code: ORK100-4

Schwerpunkte:

- Begriffliche Differenzierung von Identitätspapieren und solchen, die Hinweise auf die Identität geben (könnten)
- Ausweisrechtliche Pflichten eines/einer Ausländer:in
- Möglichkeiten der Ausländerbehörde zur Identitätsfeststellung und -sicherung sowie die entsprechenden Mitwirkungspflichten des:der Ausländer:in
- Mitwirkungspflichten des:der Ausländer:in und Handlungsmöglichkeiten der Ausländerbehörde bei der Passbeschaffung
- Sanktionsmöglichkeiten im Falle von Verstößen gegen die Pass- und Mitwirkungspflichten
- Aufbau und Formulierung von Bescheiden und Aktenvermerken
- Aufzeigen von Prozessen zur Erreichung eines einheitlichen behördlichen Arbeitsablaufs

Mitzubringende Arbeitsmittel: Aufenthaltsgesetz, Aufenthaltsverordnung

Dozenten: Herr Patrick Rehbehn, erfahrener Sachbearbeiter in einer Ausländerbehörde, aktuell im Bereich des Rückkehrmanagements, Lehrbeauftragter und Systemkoordinator in der Ausländerbehörde; Herr Jens Fischbach

Hinweis: Termin liegt unmittelbar vor dem Aufbaumodul ORK100-5

Modul 5: Das Ausländerrecht in der Praxis - Bearbeitung schwieriger Fallkonstellationen

15.05. - 17.05.2024 (Berlin)

Code: ORK100-5

Schwerpunkte:

- Visum: nationales Visum, erforderliches Visum, Heilung Visumsverstoß, Schengenvisum, Verlängerung, Annullierung und Aufhebung
- Erteilungsvoraussetzungen
- Aufenthaltszwecke: Studium, Familiennachzug, humanitäre Aufenthaltszwecke
- EU-Aufenthaltstitel: Daueraufenthalt-EU, § 38a AufenthG, Assoziationsratsbeschlüsse
- Niederlassungserlaubnis
- Aufenthaltstitel zur Erwerbstätigkeit
- Aufenthaltsbeendigung: Ausweisung, Ablehnung Verlängerungsantrag, nachträgliche Befristung
- Integrationsmaßnahmen: Konsequenzen der Verweigerung
- Duldungsrecht

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textausgabe zum Ausländerrecht

Dozent: Herr Gerald Heinrich Menche, Abteilungsleiter einer Ausländerbehörde

Hinweis: Termin liegt unmittelbar nach dem Aufbaumodul ORK100-4

Modul 6: Das Ausländerrecht in der Praxis - eine Vertiefung

10.06. - 11.06.2024 (Berlin)

Code: ORK100-6A

Schwerpunkte:

- Vertiefung „Absehen von der Visumpflicht“ und „Sicherung des Lebensunterhaltes“ als Regelerteilungsvoraussetzungen für die Erteilung von Aufenthaltstiteln
- Entscheidungsformen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, Umsetzung durch die Ausländerbehörde
- Auflagen: Entziehung, Beendigung, Neubestimmung
- Die vollziehbare Ausreisepflicht und der geduldete Aufenthalt: Entstehung, Durchsetzung der Ausreisepflicht, Überwachung ausreisepflichtiger Personen (Duldungsvarianten, Wohnsitzauflagen, Meldeauflage, Duldung nach 60b AufenthG); Möglichkeiten der Aufenthaltsverfestigung durch Ausbildung und Beschäftigung
- Erteilung und Versagung von Beschäftigungserlaubnissen für Asylbewerber:innen und Geduldete
- von der Duldung zurück in den erlaubten Aufenthalt
- Ausblick auf weitere Rechtsentwicklung

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textausgabe zum Ausländerrecht

Dozent: Herr Danilo Kunze, Verwaltungsfachwirt mit langjähriger Erfahrung in einer Ausländerbehörde,

Kompaktkurs Kernkompetenzen Ausländerrecht: Abschlusskolloquium zur Vorbereitung auf die Prüfung zur "Zertifizierten Fachkraft Ausländerrecht"

14.06.2024 (Online)

<https://www.kbw.de/-ORK100-K>

Code: ORK100-K * 145,00 Euro

Im Online-Abschlusskolloquium findet die Vorbereitung auf die Prüfung statt, um eine gezielte Wissensverfestigung zu erreichen. Die thematische Schwerpunktsetzung orientiert sich an den Modulinhaltungen. Es werden auch individuelle Fragen der Teilnehmenden im Hinblick auf die Prüfung beantwortet und Anregungen zur individuellen Vertiefung gegeben. Das Kolloquium ist ein fakultatives Angebot. Die Teilnahme wird dringend empfohlen.

Schwerpunkte:

- Einreise und Aufenthalt: Erteilungsvoraussetzungen für Aufenthaltstitel u. a.
- Aufenthaltsbeendigung
- Duldungsrecht
- Freizügigkeitsrecht
- Verwaltungsrecht
- Widerspruch und Klage und deren aufschiebende Wirkung
- Identitätsklärung und Pass(ersatzpapier)beschaffung
- Erteilung und Versagung von Beschäftigungserlaubnissen für Asylbewerber und Geduldete

Zielgruppe: Absolvent:innen des Kompaktkurses

Mitzubringende Arbeitsmittel: Gesetzestexte ohne kommentierende Einleitung oder Kommentare, Skripte der Module

Dozent: Herr Danilo Kunze, Verwaltungsfachwirt und Verwaltungsbetriebswirt mit langjähriger Erfahrung in einer Ausländerbehörde, Ausbilder für den öffentlichen Dienst

Prüfung zum Kompaktkurs "Kernkompetenzen Ausländerrecht - berufliches Grundwissen für neue Mitarbeiter:innen in den Ausländerbehörden"

Prüfung

21.06.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORK100-P>

Code: ORK100-P * 350,00 Euro

Die Teilnehmenden des Kompaktkurses "Kernkompetenzen Ausländerrecht - berufliches Grundwissen für neue Mitarbeiter:innen in den Ausländerbehörden" (Code: ORK100) haben die Möglichkeit, eine Abschlussprüfung am Institut für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege e. V. (IWVR) an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR) abzulegen und ein Institutszertifikat als "Zertifizierte Fachkraft für Ausländerrecht" (HWR, IWVR e. V.) zu erwerben. Hierfür schreiben die Teilnehmenden eine 90-minütige Klausur.

Schwerpunkte:

- Einführung in das Ausländerrecht
- Grundlagen des Verwaltungsrechts für Beschäftigte der Ausländerbehörden
- Bescheidtechnik und Schriftsatzgestaltung im Ausländerrecht
- Identitätsklärung und Pass(ersatzpapier)beschaffung im ausländerrechtlichen Verfahren
- Das Ausländerrecht in der Praxis - Bearbeitung schwieriger Fallkonstellationen
- Das Ausländerrecht in der Praxis - eine Vertiefung

Zielgruppe: Absolvent:innen des Kompaktkurses

Zugelassene Arbeitsmittel: Gesetzestexte ohne kommentierende Einleitung oder Kommentare, alle Unterlagen des Seminars (Code: ORK100). Nicht zugelassen sind Internet (surfen, googeln/ Messenger Dienste), Chatnachrichten unter der Online-Plattform, Handy/Smartphone u. ä.

Prüfer: Herr Danilo Kunze, Verwaltungsfachwirt mit langjähriger Erfahrung in einer Ausländerbehörde, Ausbilder für den öffentlichen Dienst

Ausländerrecht – Grundlagen und Praxisübungen für Einsteiger:innen

Einführungsseminar

22.01. - 23.01.2024 (Berlin)
 29.04. - 30.04.2024 (Berlin)
 26.08. - 27.08.2024 (Berlin)
 25.11. - 26.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD019>

Code: ORD019 * 395,00 Euro
 Code: ORD019 * 395,00 Euro
 Code: ORD019 * 395,00 Euro
 Code: ORD019 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, ausländerrechtliche Grundkenntnisse zu vermitteln, um das Arbeitsgebiet Einsteiger:innen transparent und verständlich zu machen. Das Ausländerrecht - eine komplexe und facettenreiche Rechtsmaterie - ist durch mannigfache Rechtsänderungen geprägt und gesellschaftlichen Entwicklungen angepasst worden. Entsprechend schwierig ist der Einstieg, gerade für neue Beschäftigte der Ausländerverwaltung und -betreuung. Eine gute Vorbereitung auf das neue Aufgabengebiet mit dem notwendigen Grundgerüst an rechtlichen Grundlagen ist Ausgangsbasis für die notwendige Selbstsicherheit und einen motivierenden Beginn. Dieses Seminar wird teilweise als Workshop ausgestaltet. Die Teilnehmenden werden durch verschiedene praxisbezogene Aufgaben und Fälle einbezogen.

Schwerpunkte:

- Regelungen für Drittstaatsangehörige nach dem Aufenthaltsgesetz
- Einreise und Aufenthalt (Visabestimmungen, Aufenthaltstitel, Voraussetzung der Erteilung, Versagungsgründe)
- Grundlagen der verschiedenen Aufenthaltsw Zwecke
- Asylrecht: Entscheidungsformen vom BAMF; Aufenthaltsgestattung, Duldung; Residenzpflicht und Wohnsitzauflage; Erwerbstätigkeit/Beschäftigung; (humanitäre) Aufenthaltstitel
- Aufenthaltsbeendigung: Zeitablauf; Auflösende Bedingung; Erlöschen; Widerruf/Rücknahme; Abschiebung/Ausweisung

Zielgruppe: Beschäftigte der Ausländerbehörden, die neu in diesem Aufgabengebiet sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textausgabe zum Ausländerrecht in der jeweils gültigen Fassung (C.H.Beck)

Dozentin: Frau Stephanie Tonn, Volljuristin im Bundeskanzleramt, Arbeitsstab 3 der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

Das Ausländerrecht in der Praxis - eine systematische Darstellung für Einsteiger

Einführungsseminar

18.12. - 19.12.2023 (Berlin)
 19.02. - 20.02.2024 (Hamburg)
 29.04. - 30.04.2024 (Köln)
 24.06. - 25.06.2024 (Berlin)
 09.09. - 10.09.2024 (Dortmund)
 07.10. - 08.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD020>

Code: ORD020 * 395,00 Euro
 Code: ORD020 * 450,00 Euro
 Code: ORD020 * 450,00 Euro
 Code: ORD020 * 395,00 Euro
 Code: ORD020 * 450,00 Euro
 Code: ORD020 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist eine systematische und praxisorientierte Darstellung, die sowohl Grundlagen als auch fundierte Kenntnisse der wesentlichen Regelungen und Strukturen auf dem Gebiet des Ausländerrechts vermitteln soll. Aktuelle Änderungen im Aufenthalts- und Asylrecht werden ausführlich erläutert. Das Seminar enthält praktische Fälle, um den Einstieg in diese komplexe Materie anschaulich zu erleichtern. Beachten Sie bitte auch die Terminangebote zum gleichen Thema unter Code: ORK100-1.

Schwerpunkte:

- Rechtsquellen und Zuständigkeiten im Ausländer- und Asylrecht
- Einreise und Aufenthalt: Verteilungsverfahren (EASY, Viia, FREE); Asylrecht; Entscheidungsformen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge; Duldungsgründe (Ausbildungsduldung, Beschäftigungsduldung, Duldung für Personen mit ungeklärter Identität); Aufenthaltstitel mit Bezügen zu Visaverfahren, Erwerbstätigkeit / Fachkräftezuwanderung, humanitäre Aufenthaltstitel und Aufnahmeprogramme (z. B. Schutzsuchende aus der Ukraine), Familiennachzug, Chancen-Aufenthaltsrecht
- Beendigung des Aufenthaltes (vollziehbare Ausreisepflicht, Ausweisung, Abschiebung, Einreise- und Aufenthaltsverbot)
- Rechtsstellung von Unionsbürger:innen (Begründung und Verlust des Freizügigkeitsrechts)

Zielgruppe: Vorrangig Beschäftigte von Ausländerbehörden, Sozial- und Jugendämtern, Ordnungsbehörden, Bürgerämtern, die geringe Kenntnisse und Erfahrungen im Ausländerrecht (< 1 Jahr) haben; sonstige Interessierte mit geringem Vorwissen, wobei die Interessenlagen der Ausländerbehörden besondere Berücksichtigung finden.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textausgabe zum Ausländerrecht

Dozenten: Herr Thomas Dahms, Justiziar einer Landesoberbehörde; Herr Kevin Bachmann, LL. B. (FH), Sachbearbeiter in einer Ausländerbehörde, Zertifizierter Ausbilder und Prüfer für die öffentliche Verwaltung; Herr Sven Adamczewski, B. A. Verwaltungswissenschaften, stellvertretender Leiter einer Ausländerbehörde; Herr Johann D. Riemenschneider, Rechtsanwalt mit Schwerpunkt Ausländer- und Staatsangehörigkeitsrecht und Angelegenheiten des internationalen Rechtsverkehrs

Bitte beachten Sie auch das folgende Online-Seminar:

Ausländerrecht kompakt: Grundlagen und Systematik

Online-Seminar

13.02.2024
02.05.2024

<https://www.kbw.de/-WEORD018>

Code: WEORD018 * 250,00 Euro
Code: WEORD018 * 250,00 Euro

Ausländerrecht für Beschäftigte der Kinder- und Jugendhilfe - Grundlagen, Schnittstellen und Spannungsfelder (*Neu*)

Fachseminar

17.01.-18.01.2024 (Berlin)
24.06.-25.06.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD210>

Code: ORD210 * 395,00 Euro
Code: ORD210 * 395,00 Euro

Die komplexen Regelungen zu Einreise und Aufenthalt von ausländischen (unbegleiteten) Minderjährigen werfen in der Praxis der Kinder- und Jugendhilfe viele Fragen auf. Ziel des Seminars ist es, erste Grundkenntnisse über die aufenthalts- und asylrechtlichen Bestimmungen zu erhalten sowie die Schnittstellen zwischen Ausländerrecht und Kinder- und Jugendhilfe im Spannungsfeld Schutzbedürftigkeit/Kindeswohl und Verwaltungs-/Ordnungsrecht herauszuarbeiten. Daraus resultierende rechtliche Besonderheiten und Fallstricke werden besprochen und anhand von Praxisbeispielen veranschaulicht.

Schwerpunkte:

- Ausländer- und Asylrecht sowie Kinder- und Jugendhilferecht: Begriffserklärung, Rechtsgrundlagen und maßgebliche Akteure
- Einreise und Aufenthalt von Drittstaatsangehörigen/unbegleiteten Minderjährigen
- Exkurs: Behördliches Verfahren zur Altersfeststellung
- Erteilung und Verlängerung eines Aufenthaltstitels
- Duldung
- Zugang zum Arbeits- und Ausbildungsmarkt
- Aufenthaltsbeendigung
- Am Kindeswohl orientierte und gelingende Fallbearbeitung mit Auslandsbezug - Beispiele
- Kommunikation und Datenaustausch/-schutz zwischen Jugendamt und Ausländerbehörde

Zielgruppe: Beschäftigte von Jugendämtern und anderen Behörden, wie z. B. Sozialämtern, Ordnungsbehörden, Bürgerämtern, Agentur für Arbeit/Jobcenter/Arbeitgeberservice, Personen/Vereine, die in der Flüchtlings- oder Ausländerberatung tätig sind; freie Träger und sonstige Interessenten, die sich in systematischer Form Grundkenntnisse auf dem Gebiet des Ausländer- und Asylrechts aneignen möchten.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textsammlung zum Ausländer- und Asylrecht, SGB VIII

Dozentin: Frau Ilka Cohrs, Fachdienstleiterin Kinder, Jugend und Familie mit langjähriger Berufserfahrung in einer Ausländerbehörde

Aktuelle Rechtsprechung zum Ausländerrecht

Spezialseminar

25.04. - 26.04.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD035S>

Code: ORD035S * 465,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die aktuelle Rechtsprechung zum Aufenthaltsgesetz und zum Freizügigkeitsgesetz/EU zu geben. Behandelt werden sämtliche, in der jüngeren Zeit ergangene, wichtige Entscheidungen im Bereich des Aufenthaltstitelrechts, des Rechts der Beendigung der Rechtmäßigkeit des Aufenthalts sowie der Abschiebung und Duldung. Ein umfangreiches Volltextmanuskript zu den behandelten Seminarinhalten wird ausgehändigt.

Schwerpunkte:

- Die Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltstiteln
- Freizügigkeitsrecht und ARB 1/80
- Die Beendigung der Rechtmäßigkeit des Aufenthalts
- Die Abschiebung
- Die Duldung
- Jüngste Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts und der Oberverwaltungsgerichte

Zielgruppe: Beschäftigte aus öffentlichen Verwaltungen und von privaten Trägern, die sich mit ausländerrechtlichen Fragen befassen und ihre Kenntnisse vertiefen und erweitern wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Gesetze zum Ausländerrecht

Dozent: Herr Dr. Martin Fleuß, Richter am Bundesverwaltungsgericht

Ausländerrecht in der Praxis - eine systematische Durchdringung

Spezialseminar

29.02. - 01.03.2024 (Berlin)

05.09. - 06.09.2024 (Berlin)

02.12. - 03.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD037>

Code: ORD037 * 465,00 Euro

Code: ORD037 * 465,00 Euro

Code: ORD037 * 465,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die wesentlichen praxisrelevanten Bereiche des Ausländerrechts systematisch unter Berücksichtigung jüngster Rechtsänderungen aufzubereiten. Kaum ein Rechtsgebiet hat im vergangenen Jahrzehnt derart viele Einschnitte, insbesondere unions- und völkerrechtlicher Art, erfahren wie das Ausländerrecht. Den Teilnehmenden werden eine Durchdringung dieser anspruchsvollen Materie und damit sichere Rechtsanwendungen ermöglicht. Die Darstellung bezieht die aktuelle höchst- und obergerichtliche Rechtsprechung ein.

Schwerpunkte:

- Allgemeine Erteilungsvoraussetzungen und Versagungsgründe für Aufenthaltstitel
- Aufenthaltserlaubnis, Niederlassungserlaubnis, Erlaubnis zum Daueraufenthalt-EU
- Aufenthalt zum Zwecke der Aus- und Weiterbildung; zum Zwecke der Ausübung einer Erwerbstätigkeit; zum Zwecke der Forschung; aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen; aus familiären Gründen; besondere Aufenthaltsrechte
- Fiktionswirkungen
- FreizügG/EU
- ARB 1/80
- Beendigung des rechtmäßigen Aufenthalts: Ablauf der Geltungsdauer; zeitliche Beschränkung des genehmigungsfreien Aufenthalts; nachträgliche zeitliche Beschränkung; Erlöschen durch Eintritt einer auflösenden Bedingung; Rücknahme; Widerruf; Ausweisung; Erlöschen durch längeren Auslandsaufenthalt; Erlöschen durch Asylantragstellung
- Vollziehbarkeit der Ausreisepflicht; Überwachungsbedürftigkeit der Ausreise; Abschiebungsandrohung; Abschiebungsverbote
- Duldung

Zielgruppe: Praktiker:innen, die bereits - sei es seit einigen Monaten, sei es auch mehr- oder langjährig - mit dem Ausländerrecht befasst sind und das Rechtsgebiet zu durchdringen suchen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Aktuelle Fassung des Aufenthaltsgesetzes und des Freizügigkeitsgesetzes/EU

Dozent: Herr Dr. Martin Fleuß, Richter am Bundesverwaltungsgericht

Das Ausländerrecht in der Praxis - eine Vertiefung

Spezialseminar

15.04. - 16.04.2024 (Berlin)

14.10. - 15.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD023>

Code: ORD023 * 395,00 Euro

Code: ORD023 * 395,00 Euro

Wenn das Einführungsseminar (Code: ORD020) schon etwas zurückliegt und zwischenzeitlich praktische Erfahrungen erworben wurden, treten häufig Problemstellungen hervor, die im Alltag aus Zeitgründen nicht ausreichend betrachtet werden können. Das vorhandene Wissen soll in diesem Seminar gefestigt und weiter vertieft werden. Die für den behördlichen Alltag besonders wichtigen Regelungen, die letzten Rechtsentwicklungen (Migrationspaket ohne Fachkräfteeinwanderungsgesetz) und ihre praktische Umsetzung bilden dabei den Mittelpunkt. Für Fragestellungen der Teilnehmenden und den Erfahrungsaustausch wird umfangreicher Raum gegeben. Es besteht auch die Gelegenheit, Fragen bis zu zwei Wochen vor dem Termin beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen. Beachten Sie bitte auch die Terminangebote zum gleichen Thema unter Code: ORK100-6A.

Schwerpunkte:

- Vertiefung „Absehen von der Visumpflicht“ und „Sicherung des Lebensunterhaltes“ als Regelerteilungsvoraussetzungen für die Erteilung von Aufenthaltstiteln
- Entscheidungsformen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, Umsetzung durch die Ausländerbehörde
- Auflagen: Entstehung, Beendigung, Neubestimmung
- Die vollziehbare Ausreisepflicht und der geduldete Aufenthalt: Entstehung, Durchsetzung der Ausreisepflicht, Überwachung ausreisepflichtiger Personen (Duldungsvarianten, Wohnsitzauflagen, Meldeauflage, Duldung nach 60b AufenthG); Möglichkeiten der Aufenthaltsverfestigung durch Ausbildung und Beschäftigung
- Erteilung und Versagung von Beschäftigungserlaubnissen für Asylbewerber und Geduldete
- von der Duldung zurück in den erlaubten Aufenthalt
- Ausblick auf weitere Rechtsentwicklung, z. B. Chancen-Aufenthaltsrecht

Zielgruppe: Vorrangig Beschäftigte von Ausländerbehörden sowie von Sozial- und Jugendämtern, Ordnungsbehörden, Bürgerämtern und freien Trägern, die das Einführungsseminar (Code: ORD020) besucht haben bzw. über grundlegende Fachkenntnisse verfügen und die in der Praxis mit dem Ausländerrecht befasst sind; sonstige Interessierte mit Grundkenntnissen im Ausländerrecht (vgl. ORD020), wobei die Interessenlagen der Ausländerbehörden besondere Berücksichtigung finden

Mitzubringende Arbeitsmittel: jeweils aktuelle Textausgabe zum Aufenthaltsgesetz (AufenthG) und Asylgesetz (AsylG)
Dozent: Herr Danilo Kunze, Verwaltungsfachwirt mit langjähriger Erfahrung in einer Ausländerbehörde, Ausbilder für den öffentlichen Dienst

Das Ausländerrecht in der Praxis - Bearbeitung schwieriger Fallkonstellationen

Workshop

07.10. - 09.10.2024 (Berlin)
17.12. - 19.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD046>

Code: ORD046 * 540,00 Euro
Code: ORD046 * 540,00 Euro

Die Teilnehmenden werden befähigt, die entscheidungserheblichen Rechtsquellen für die ausländer- und aufenthaltsrechtliche Sachbearbeitung richtig einzuordnen und anzuwenden. Im Vordergrund stehen praxisrelevante Fragen und Probleme, die mit der Anmeldung zum Seminar eingereicht werden können. Die nachfolgenden Schwerpunkte sind als Angebot zu verstehen. Das Seminar berücksichtigt den Stand des Gesetzgebungsverfahrens aus dem Koalitionsvertrag, so dass sich der Inhalt kurzfristig ändern kann. Es besteht die Möglichkeit, bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eigene Praxisfälle beim Kommunalen Bildungswerk e.V. einzureichen. Beachten Sie bitte auch die Terminangebote zum gleichen Thema unter Code: ORK100-5.

Schwerpunkte:

- Visum: nationales Visum; erforderliches Visum; Heilung Visumsverstoß; Schengenvisum; Verlängerung; Annullierung und Aufhebung
- Erteilungsvoraussetzungen
- Aufenthaltszwecke: Studium; Familiennachzug; humanitäre Aufenthaltszwecke
- EU-Aufenthaltsstitel: Daueraufenthalt-EU; § 38a AufenthG; Assoziationsratsbeschlüsse
- Niederlassungserlaubnis
- Aufenthaltstitel zur Erwerbstätigkeit
- Fachkräfteeinwanderungsgesetz (FEG)
- Duldungsrecht
- Gesetz über Duldung bei Ausbildung und Beschäftigung
- Geordnete-Rückkehr-Gesetz
- Aufenthaltsbeendigung: Ausweisung; Ablehnung Verlängerungsantrag; nachträgliche Befristung

Zielgruppe: Sachbearbeiter:innen von Ausländerbehörden. Der Workshop richtet sich an Neueinsteiger:innen, aber auch an Mitarbeitende mit längerer praktischer Erfahrung.

Mitzubringende Arbeitsmittel: AufenthG, VV-AufenthG

Dozent: Herr Gerald Heinrich Menche, Abteilungsleiter einer Ausländerbehörde

Identitätsklärung und Pass(ersatzpapier)beschaffung - rechtliche Rahmenbedingungen im ausländerrechtlichen Verfahren

Fachseminar

12.02. - 13.02.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD032>

Code: ORD032 * 395,00 Euro

Ziel dieses Seminars ist es, einen geordneten Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen und deren praktische Umsetzung bei der Identitätsklärung und Pass(ersatzpapier)beschaffung aufzuzeigen. Vor allem im Zusammenhang mit der Erteilung von Aufenthaltstiteln oder der Durchsetzung aufenthaltsbeendender Maßnahmen haben eine ungeklärte Identität oder ein fehlender Pass(ersatz) im Arbeitsalltag der Ausländerbehörden erhebliche Relevanz. Es ist darauf hinzuweisen, dass nur im Rahmen des kollegialen Austauschs unter den Teilnehmenden während des Seminars auf die Beschaffung von Dokumenten für spezielle Staatsangehörigkeiten eingegangen werden kann. Beachten Sie bitte auch die Terminangebote zum gleichen Thema unter Code: ORK100-4.

Schwerpunkte:

- Begriffliche Differenzierung von Identitätspapieren und solchen, die Hinweise auf die Identität geben (könnten)
- Ausweisrechtliche Pflichten eines/einer Ausländer:in
- Möglichkeiten der Ausländerbehörde zur Identitätsfeststellung und -sicherung sowie die entsprechenden Mitwirkungspflichten des:der Ausländer:in
- Mitwirkungspflichten des:der Ausländer:in und Handlungsmöglichkeiten der Ausländerbehörde bei der Passbeschaffung
- Sanktionsmöglichkeiten im Falle von Verstößen gegen die Pass- und Mitwirkungspflichten
- Aufbau und Formulierung von Bescheiden und Aktenvermerken
- Aufzeigen von Prozessen zur Erreichung eines einheitlichen behördlichen Arbeitsablaufs

Zielgruppe: ausschließlich Beschäftigte von Ausländerbehörden, die in die Materie einsteigen oder ihr Wissen verfestigen und erweitern möchten

Mitzubringende Arbeitsmittel: Aufenthaltsgesetz, Aufenthaltsverordnung

Dozent: Herr Patrick Rehbehn, erfahrener Sachbearbeiter in einer Ausländerbehörde, aktuell im Bereich des Rückkehrmanagements, Lehrbeauftragter und Systemkoordinator in der Ausländerbehörde

Ungeklärte Staatsangehörigkeit und/oder Identität - Probleme und Handlungsmöglichkeiten in der behördlichen Praxis

Fachseminar

11.12. - 12.12.2023 (online)
 11.04. - 12.04.2024 (Hamburg)
 29.08. - 30.08.2024 (Hamburg)
 16.12. - 17.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-ORD029>

Code: ORD029 * 395,00 Euro
 Code: ORD029 * 450,00 Euro
 Code: ORD029 * 450,00 Euro
 Code: ORD029 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Fälle einer ungeklärten Staatsangehörigkeit und Identität rechtssicher zu bearbeiten sowie damit verbundene Probleme und Schwierigkeiten effektiv und strukturiert zu lösen. Es werden rechtliche Grundlagen sowie praxisbewährte allgemeine und auf Personengruppen speziell abgestimmte Handlungsmöglichkeiten zur Identitätsklärung (u. a. sog. "Liba-Türks", Personen aus dem Balkan, Nahen und Mittleren Osten sowie aus Afrika) aufgezeigt, die für viele behördliche Entscheidungen von erheblicher Relevanz ist. Konkret wird eine behördenintern einheitliche und verbindliche Vorgehensweise durch einen erfolgserprobten Maßnahmenkatalog im Sinne des § 49 AufenthG dargestellt, der für alle Staatsangehörigkeiten anwendbar ist. Diese Fortbildung ergänzt das Seminar mit dem Code: ORD032 und vertieft die Thematik der ungeklärten Identität.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Voraussetzungen: insb. AufenthG; StAG; MeldeG
- Begriffserläuterungen: (ungeklärte) Staatsangehörigkeit; Identität; Staatenlosigkeit (de jure und de facto)
- Problemdarstellung und Ursachen
- Allgemeine und spezielle Maßnahmen zur Klärung der Staatsangehörigkeit und Identität
- Mitwirkungspflichten (Behörden und Betroffene) - Rechtsprechung und Gesetz
- Fallbeispiel türkische Staatsangehörigkeit: Handlungsschritte zur Nachregistrierung sowie Voraussetzungen und Verfahren der sog. Feststellungsklage
- Vorgehensweise und Handlungsmöglichkeiten zur Identitätsklärung - Maßnahmenkatalog
- Fallbeispiele, Checklisten und Musterunterlagen
- Bescheiderstellung in der Praxis

Zielgruppe: Beschäftigte von Ausländer-, Einbürgerungs- und anderen Sicherheitsbehörden, die mit der Thematik betraut sind bzw. betraut werden sollen. Vorkenntnisse für diesen Spezialbereich sind erwünscht, jedoch nicht zwingend erforderlich.

Dozent: Herr Marius Musa Günaydin, Dipl.-Verwaltungswirt und Dipl.-Jurist, mehrjährige Tätigkeit in einer kommunalen Ausländerbehörde

Beachten Sie bitte auch das folgende Online-Seminar:

Bildungsmigration: Einreise und Aufenthalt von Auszubildenden und Studierenden (*Neu*)

Online-Seminar

29.11.2023
 16.04.2024
 07.11.2024

<https://www.kbw.de/-WEORD041>

Code: WEORD041 * 250,00 Euro
 Code: WEORD041 * 250,00 Euro
 Code: WEORD041 * 250,00 Euro

Aufenthaltsgesetz - Einreise und Aufenthalt zum Zwecke der Erwerbstätigkeit

Spezialseminar

11.12.2023 (online)
 08.05.2024 (online)
 12.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-ORD049>

Code: ORD049 * 250,00 Euro
 Code: ORD049 * 250,00 Euro
 Code: ORD049 * 250,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden mit den Regelungen des Aufenthaltsgesetzes zur Einreise und dem Aufenthalt zum Zweck der Erwerbstätigkeit vertraut zu machen. Die aktuellen gesetzlichen Grundlagen für die Erteilung von Aufenthaltstiteln für Drittstaatsangehörige werden anhand von Praxisbeispielen und der aktuellen Rechtsprechung im Seminar erörtert. Auch die Eckpunkte eines neuen Einwanderungsrechts werden erläutert. Interessierte ohne juristische Kenntnisse werden auf die Seminare Code: WEORD091 und Code: ORD051 verwiesen.

Schwerpunkte:

- Regelungen für Drittstaatsangehörige nach dem Aufenthaltsgesetz
- Einreise und Aufenthalt (Visabestimmungen, Aufenthaltstitel, Voraussetzung der Erteilung, Versagungsgründe)
- Familiennachzug
- Zweckwechsel
- Aufenthaltsverfestigung, Niederlassungserlaubnis
- Beschleunigtes Fachkräfteverfahren gem. § 81a AufenthG

Zielgruppe: Beschäftigte der Ausländerbehörden, Rechtsanwält:innen im Migrationsrecht und anderer Stellen (IHK, Gewerkschaften, Jobcenter), die bereits über juristische Vorkenntnisse und -erfahrungen im Ausländerrecht/Aufenthaltsrecht verfügen

Mitzubringende Arbeitsmittel: AufenthG, AufenthV, BeschV in aktueller Fassung

Dozent: Herr Klaus Germer, Rechtsanwalt, Erster Stadtrat a.D.

Beachten Sie bitte auch die folgenden Online-Seminare:

Arbeitsmigration in der Praxis - Fallübungen (*Neu*)

Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEORD095
02.05.2024	Code: WEORD095 * 250,00 Euro

Fachkräfteeinwanderung - Beschleunigtes Fachkräfteverfahren gem. § 81a AufenthG (*Neu*)

Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEORD096
07.03.2024	Code: WEORD096 * 250,00 Euro
24.09.2024	Code: WEORD096 * 250,00 Euro

Das Visumverfahren zur Einreise als (potentielle) Fachkraft - Voraussetzungen und praktischer Ablauf an den deutschen Auslandsvertretungen

Online-Seminar	Code: ORD047 * 395,00 Euro
14.03. - 15.03.2024	

Fachkräfteeinwanderung: Rechtsgrundlagen und Bedeutung des Anerkennungsrechts für die Zuwanderung (künftiger) Fachkräfte

Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEORD090
30.04.2024	Code: WEORD090 * 250,00 Euro
04.12.2024	Code: WEORD090 * 250,00 Euro

Der ARB 1/80 in der ausländerbehördlichen Praxis

Spezialseminar	https://www.kbw.de/-ORD108
23.01.2024 (Berlin)	Code: ORD108 * 270,00 Euro
11.06.2024 (Berlin)	Code: ORD108 * 270,00 Euro
10.12.2024 (Berlin)	Code: ORD108 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Kenntnisse über die Voraussetzungen für das (Fort-)Bestehen des Assoziationsrechts für türkische Staatsangehörige und deren Familienangehörigen nach dem Assoziationsratsbeschluss (ARB) Nr. 1/80 und des Art. 41 Abs. 1 des Zusatzprotokolls (ZP) zum Assoziierungsabkommen zu vermitteln. Die Teilnehmenden erfahren die Wirkung der Stillhalteklausele des Art. 7 ARB 2/76 i. V. m. Art. 13 ARB 1/80 und gewinnen einen Überblick über die Beendigung des Aufenthalts von Personen mit einem assoziationsrechtlichen Aufenthaltsrecht.

Schwerpunkte:

- Anwendungsbereich des Assoziationsratsbeschlusses Nr. 1/80 und des Art. 41 Abs. 1 des Zusatzprotokolls zum Assoziierungsabkommen
- Voraussetzungen für das (Fort-)Bestehen des Aufenthaltsrechts nach dem Assoziationsrecht EWG/Türkei und für die Ausstellung einer Aufenthaltserlaubnis nach § 4 Abs. 5 AufenthG
- Aufenthaltsbeendigung von Personen mit einem assoziationsrechtlichen Aufenthaltsrecht
- Verhältnis zwischen Assoziationsrecht EWG/Türkei und allgemeinem Ausländerrecht
- Praxisfragen rund um den Zugang zum Arbeitsmarkt von türkischen Arbeitnehmer:innen und deren Familienangehörigen
- Anwendung der einschlägigen Verwaltungsvorschriften (AAH - ARB 1/80, AvwV AufenthG) im Vollzug des assoziationsrechtlichen Aufenthaltsrechts
- Wirkungen der Stillhalteklausele des Artikel 7 ARB 2/76 i.V. mit Art. 13 ARB 1/80
- Aktuelle Rechtsprechung

Zielgruppe: Beschäftigte der Ausländerbehörden mit Grundkenntnissen im Ausländerrecht

Mitzubringende Arbeitsmittel: AufenthG in aktueller Fassung

Dozent: Herr Steffen Katsch, Rechtsabteilung und Stabsstelle einer Ausländerbehörde

Die aufenthaltsrechtliche Stellung ausländischer Minderjähriger

Fachseminar	https://www.kbw.de/-ORD056
28.08.2024 (online)	Code: ORD056 * 270,00 Euro
19.12.2024 (online)	Code: ORD056 * 270,00 Euro

Im Seminar wird die besondere Rechtsstellung des Personenkreises der minderjährigen Ausländer:innen nach den Vorschriften des Aufenthaltsgesetzes behandelt.

Schwerpunkte:

- Eintritt der Handlungsfähigkeit
- Allgemeine Voraussetzungen für die Aufenthaltsgewährung
- Regelungen beim Kindernachzug und beim Nachzug zu (subsidiär) Schutzberechtigten
- Unbegleitete Minderjährige: Rechtsstellung; Asylantrag; Elternnachzug

- Verhinderung missbräuchlicher Vaterschaftsanerkennung
- Ausbildungsduldung und Arbeitsmigration
- Frage der Rückführung ausländischer Minderjähriger
- Verteilverfahren nach § 15 a AufenthG / § 42 a SGB VIII
- Identitätsklärung und Passpflicht des:der minderjährigen Ausländer:in
- Alterswiderspruch im Kontext Minderjährigkeit versus Volljährigkeit

Zielgruppe: Beschäftigte der Ausländerbehörden; Betreuer:innen; Vormünder:innen, Integrationsmanager:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textsammlung zum Ausländer- und Asylrecht

Dozent:innen: Herr Felix Krämer, MPA, Mitarbeiter in der Rechtsstelle einer Ausländerbehörde; Frau Dr. Tatyana Huxhorn, Leiterin des Fachbereiches Ausländer- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten einer Stadt in NRW

Freizügigkeitsrecht der Europäischen Union

Fachseminar

18.03. - 19.03.2024 (Berlin)

06.05. - 07.05.2024 (Hamburg)

06.11. - 07.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD057A>

Code: ORD057A * 395,00 Euro

Code: ORD057A * 450,00 Euro

Code: ORD057A * 395,00 Euro

In dem Seminar werden die Grundlagen des Freizügigkeitsrechts von Unionsbürger:innen vermittelt und die Teilnehmenden dazu befähigt, die EU-freizügigkeitsrechtlichen Regelungen innerhalb der Gesamtmaterie des deutschen Ausländerrechts sicher anzuwenden. Besondere Berücksichtigung finden die praxisrelevanten Themen der Einreise- und Aufenthaltsvoraussetzungen sowie der Beendigung des Aufenthalts von Unionsbürger:innen und deren Familienangehörigen.

Schwerpunkte:

- Stellung des Freizügigkeitsrechts/EU in der Gesamtrechtsordnung des Ausländerrechts
- Einreisevoraussetzungen
- Aufenthaltsrecht von Unionsbürger:innen
- Aufenthaltsrecht von Familienangehörigen
- Daueraufenthaltsrecht
- ARB 1/80
- Freizügigkeit von Schweizer:innen
- Schengenrechtliche Freizügigkeit von Drittstaatsangehörigen
- Verlust- und Nichtbestehensfeststellungen nach dem FreizügG/EU
- Durchsetzung der Ausreisepflicht
- Ordnungswidrigkeiten und Straftaten nach dem FreizügG/EU

Zielgruppe: Mitarbeitende von Ausländerbehörden, die in die Materie einsteigen oder ihr Wissen verfestigen möchten, sowie interessierte Mitarbeitende anderer Behörden (z. B. von Sozialleistungsträgern)

Mitzubringende Arbeitsmittel: Freizügigkeitsgesetz/EU, Aufenthaltsgesetz

Dozent:innen: Herr Fabian Kloth, Verwaltungsfachwirt, leitender Mitarbeiter des kommunalen Ordnungsdienstes mit langjähriger Berufserfahrung in einer Ausländerbehörde; Frau Dr. Hannah Tewocht, Rechtsanwältin, nebenberufliche Dozentin im Migrationsrecht

Schengener Abkommen - rechtssichere Anwendung der Visa- und Einreisebestimmungen

Fachseminar

22.01.2024 (Berlin)

10.06.2024 (Berlin)

09.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD121>

Code: ORD121 * 270,00 Euro

Code: ORD121 * 270,00 Euro

Code: ORD121 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, einen tiefen Einblick in die Besonderheiten der Anwendung des Schengener Abkommens zu geben. Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, verbindliche und sachgerechte Entscheidungen zu treffen und gegenüber anfragenden Polizeidienststellen fachgemäße Auskünfte zu erteilen.

Schwerpunkte:

- Inhalt und Anwendungsbereich des Schengener Durchführungsübereinkommens (SDÜ)
- Vollanwenderstaaten; Teilanwenderstaaten; Staaten, die das SDÜ bisher nicht anwenden
- Integration in EU-Recht
- Überblick über die novellierten Visabestimmungen im Bundesgebiet
- Schengener Visakodex
- Schengener Grenzkodex
- Aufenthaltsrechte mit Schengen-Visa und Aufenthaltstitel anderer Anwenderstaaten
- Fristberechnung von berechtigten Aufenthaltszeiten

Zielgruppe: Beschäftigte der Ausländerbehörden und Polizeibehörden sowie sonstige Interessierte. Grundkenntnisse des Aufenthaltsrechts sind erwünscht.

Mitzubringende Arbeitsmittel: AufenthG, AufenthV, Schengenregelungen (SDÜ, EG-Visa-VO, Schengener Grenzkodex, Visakodex)

Dozent: Herr Steffen Katsch, Rechtsabteilung und Stabsstelle einer Ausländerbehörde

Systematische Einführung in das Asylrecht - praxisbezogene Grundlagen im Überblick

Einführungsseminar

29.11. - 30.11.2023 (Online)
11.04. - 12.04.2024 (Düsseldorf)

<https://www.kbw.de/-ORD119>

Code: ORD119 * 395,00 Euro
Code: ORD119 * 450,00 Euro

Im Seminar werden im Überblick die rechtlichen Grundlagen des gesamten Asylrechts sowie die aktuellen Gesetzesänderungen (u. a. Migrationspaket) und Urteile aufgezeigt. Das Seminar wird abgerundet durch die Erörterung der Rechtsprechung sowie deren Anwendung anhand von Fallbeispielen.

Schwerpunkte:

- Relevante Rechtsquellen des Asylrechts: international GFK; EU-Recht mit VO und RiLi; Bundesrecht; Landesrecht; Sonstiges (Erlasse, Urteile)
- Prüfung eines Asylantrages durch das BAMF: Zulässigkeit und Begründetheit des Antrags (Asylberechtigung, Flüchtlingseigenschaft, Subsidiärer Schutz, nationales Abschiebeverbot); Folgeantrag; Zweitantrag
- Weg des Asylbewerbers (in NRW von der LEA in die GU), 30a-Verfahren, sichere Herkunftsländer, vulnerable Personen
- Residenzpflicht und Wohnsitzauflage
- (humanitäre) Aufenthaltstitel
- Duldungsformen
- UMA, Familienzusammenführung
- Aufenthaltsbeendigung: Zeitablauf; Auflösende Bedingung; Erlöschen; Widerruf/Rücknahme; Abschiebung/Ausweisung; Haftarten
- Wichtigste Aspekte des AsylbLG

Zielgruppe: (neue) Beschäftigte der (zentralen) Ausländerbehörden, der Bezirksregierungen sowie der Kommunen, die einen Einstieg in das Asylrecht benötigen bzw. ihre Kenntnisse auffrischen und sich über die Rechtsänderungen und -sprechung informieren möchten

Mitzubringende Arbeitsmittel: (Online-)Gesetzestexte zum AufenthG, des AsylG und des AsylbLG in der jeweils aktuellsten Fassung

Dozentin: Frau Patricia Stelzer, Rechtsanwältin und Dozentin im Asyl- und Aufenthaltsrecht sowie Asylbewerberleistungsgesetz

Humanitäres Aufenthaltsrecht

Spezialseminar

20.03. - 21.03.2024 (Berlin)
02.12. - 03.12.2024 (Düsseldorf)

<https://www.kbw.de/-ORD103>

Code: ORD103 * 395,00 Euro
Code: ORD103 * 450,00 Euro

Infolge der Flüchtlingswelle 2015/2016 erreichen die Behörden vermehrt Anträge auf Niederlassungserlaubnisse und Einbürgerungsanträge. Aber nicht alle Geflüchteten können ein Daueraufenthaltsrecht erwarten. Es sind Integrationsleistungen sowie Abschiebehindernisse zu bewerten. Ziel des Seminars ist die rechtssichere Anwendung der teilweise komplizierten Vorschriften des 5. Abschnitts des AufenthG sowie des Duldungsrechts. Notwendig hierfür sind Kenntnisse über die nationalen aber auch die internationalen Quellen des Flüchtlingsrechts. Besprochen werden zudem wichtige Gerichtsentscheidungen. Das Seminar berücksichtigt den Stand des Gesetzgebungsverfahrens aus dem Koalitionsvertrag. Daher werden kurzfristige inhaltliche Anpassungen erfolgen. Es besteht die Möglichkeit, bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eigene Praxisfälle beim Kommunalen Bildungswerk e.V. einzureichen. Darüber hinaus wird auf den Workshop zur vertiefenden Fallbearbeitung Code: ORD046 verwiesen.

Schwerpunkte:

- Rechtsquellen im Asylverfahren
- Ablauf des Asylverfahrens
- Entscheidungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF)
- Humanitäre Aufenthaltsrechte (Schwerpunkt nach Wunsch, Bsp. § 25 Abs. 5 AufenthG)
- Aufenthaltstitel nach Integrationsleistungen (§§ 25 a, 25 b, 104 c AufenthG)
- Niederlassungserlaubnisse (§ 26 Abs. 3,4 AufenthG)
- Duldungsrecht (Bsp. Ausbildungsverbot, Beschäftigungsduldung)
- Weitergehende Rechte (Familiennachzug)
- Wohnsitzauflage
- Vorübergehenden Schutz § 24 AufenthG
- Chancen-Aufenthaltsrecht § 104 c AufenthG

Zielgruppe: Beschäftigte von Ausländerbehörden mit Grundkenntnissen im Aufenthaltsrecht

Mitzubringende Arbeitsmittel: Aufenthaltsgesetz

Dozent: Herr Gerald Heinrich Menche, Abteilungsleiter einer Ausländerbehörde

Wichtige Fragen im Asylverfahren. Die aufenthaltsrechtliche Position von Asylbewerber:innen während und nach Abschluss des Asylverfahrens

Fachseminar

29.04. - 30.04.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-ORD122>

Code: ORD122 * 395,00 Euro

Das Asyl- und Aufenthaltsgesetz und hier auch die Regelungen über die Zulassung zur Beschäftigung von Asylbewerber:innen und Geduldeten (Ausbildungsduldung, Beschäftigungsduldung) werden beständig verändert und angepasst. Im Seminar werden praxisorientierte Fragen im Hinblick auf aktuelle Rechtsänderungen erörtert, die bei der Umsetzung für die Ausländerbehörde relevant sind.

Schwerpunkte:

- Ausstellung eines Ankunftsnochweises, Asylantragstellung, zuständige Stellen, Eintritt und Erlöschen der Aufenthaltsgestattung, räumliche Beschränkungen, Wohnsitzauflage, Ortswechsel, Ausübung einer Beschäftigung, qualifizierte Berufsausbildung
- Aufenthaltstitel, Wohnsitzregelung und rechtliche Verfestigung nach der Asylanerkennung, Bindungswirkung der asylrechtlichen Entscheidung für die Ausländerbehörde
- Asylablehnung, Abschiebungsandrohung samt Einreise- und Aufenthaltsverbot
- Ausbildungsduldung und Anschlussbeschäftigung, Beschäftigung bei Duldung, Duldungsarten
- Abschiebungsverbote und Ausreisehindernisse aus gesundheitlichen Gründen

Zielgruppe: neue Beschäftigte der Ausländerbehörden oder solche, die ihr Wissen auffrischen wollen sowie Beschäftigte mit Beratungsfunktion in Bezug auf das Asyl- und Ausländerrecht

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktuelle Textausgabe zum Ausländerrecht, zumindest aber Asyl- und Aufenthaltsgesetz, Dublin III-VO, BeschV

Dozent:innen: Herr Oliver Röhr, Richter am Verwaltungsgericht, Fachdozent für Ausländerrecht

Aufenthaltsbeendigung: von der Entstehung der Ausreisepflicht bis zur Ausreise - eine verfahrensorientierte Einführung

Fachseminar

14.02. - 15.02.2024 (Berlin)
04.12. - 05.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD034>

Code: ORD034 * 395,00 Euro
Code: ORD034 * 395,00 Euro

Das Seminar vermittelt die rechtlichen Grundlagen, die im Bereich der Aufenthaltsbeendigung von der Entstehung der Ausreisepflicht bis zur Ausreise vonnöten sind, um rechtssichere Entscheidungen treffen und geeignete Maßnahmen ergreifen zu können. Neben der Darstellung prozessorientierter Herangehensweisen ist - in Anlehnung an das Seminar der Bescheidtechnik und Schriftsatzgestaltung im Ausländerrecht (Code: ORD024 und Code: ORK100-3) - das Erarbeiten von Bescheidmustern wesentlicher Bestandteil des Seminars.

Schwerpunkte:

- Entstehung der vollziehbaren Ausreisepflicht (auch im Rahmen des Asylverfahrens)
- Erlass einer Rückkehrentscheidung i. S. d. Rückführungsrichtlinie
- Umgang mit Abschiebungsverböten und Vollstreckungshindernissen
- Durchsetzung der vollziehbaren Ausreisepflicht: Vorspracheanordnung; Beratungsgespräche (Förderung der vorrangigen freiwilligen Ausreise); Unterbringung in Ausreiseeinrichtungen; Nebenbestimmungen zur Duldung; Verbot/Versagung der Aufnahme einer Erwerbstätigkeit; Möglichkeiten für den Erlass einer Ordnungsverfügung; Abschiebung (unter Berücksichtigung von Ausreisegewahrsam und Abschiebungshaft)
- Festsetzung des Einreise- und Aufenthaltsverbotes
- Ausschreibung in den Fahndungsmitteln der Polizei
- Aufbau und Formulierung von Bescheiden und Aktenvermerken
- Darstellung von Prozessen zur Erreichung eines einheitlichen behördlichen Arbeitsablaufs

Zielgruppe: ausschließlich Beschäftigte von Ausländerbehörden

Mitzubringendes Arbeitsmittel: Aufenthaltsgesetz

Dozenten: Herr Patrick Rehbehn, Sachbearbeiter in einer Ausländerbehörde; Herr Sven Adamczewski, B. A. Verwaltungswissenschaften, stellvertretender Leiter einer Ausländerbehörde

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Aufenthaltsbeendigung in der täglichen Praxis - Fertigen von Ausweisungen § 53 AufenthG und Verlustfeststellungen § 6 FreizügG/EU

Online-Seminar

08.12.2023
12.04.2024
11.10.2024

<https://www.kbw.de/-WEORD028>

Code: WEORD028 * 250,00 Euro
Code: WEORD028 * 250,00 Euro
Code: WEORD028 * 250,00 Euro

Neue Wege bei der Aufenthaltsbeendigung - integrierte Ansätze für eine effektive und erfolgreiche Durchsetzung der vollziehbaren Ausreisepflicht

Fachseminar

04.03. - 05.03.2024 (Hannover)
30.09. - 01.10.2024 (Frankfurt am Main)

<https://www.kbw.de/-ORD039>

Code: ORD039 * 450,00 Euro
Code: ORD039 * 450,00 Euro

Dieses Seminar wirft einen ganzheitlichen Blick auf den Komplex "Aufenthaltsbeendigung". Der Schwerpunkt liegt in der Entwicklung des Verständnisses dafür, dass die einzelnen Verfahrensschritte, die der Ausländer nach der Einreise von der Äußerung eines Asylbegehrens bis zur Rückführung durchläuft, keinesfalls als voneinander isolierte Aspekte begriffen werden dürfen. Im Sinne eines integrierten Ansatzes werden praxiserprobte Möglichkeiten erarbeitet, wie sämtliche, insbesondere auch weniger bekannte, Instrumente des Aufenthalts-, des Verwaltungsvollstreckungs- und des sonstigen Ordnungsrechtes miteinander verzahnt und mit dem Ziel einer konsequenten und erfolgreichen Durchsetzung der vollziehbaren Ausreisepflicht von Anfang an berücksichtigt und kombiniert zum Einsatz gebracht werden können. Im zweiten Teil der Veranstaltung wird unter besonderer Berücksichtigung der Regelungen des Abschiebungshaftrechtes ein Konzept zum Umgang mit Aufgriffsfällen erarbeitet.

Schwerpunkte:

- Integrierter Ansatz in der Aufenthaltsbeendigung; rechtskreisübergreifende Berücksichtigung des Aspekts „Rückführung“ von der Einreise über das Asylverfahren bis zur Durchsetzung der vollziehbaren Ausreisepflicht
- Bedeutung und Reichweite des absoluten Erwerbstätigkeitsverbots nach § 60a Abs. 6 AufenthG bei der Aufenthaltsbeendigung;
- ermessenslenkende Faktoren im Kontext der Aufenthaltsbeendigung;
- Einreise- und Aufenthaltsverbot nach § 11 AufenthG - Reichweite, Einsatzmöglichkeiten und Auswirkungen;
- Anwendungsmöglichkeiten des allgemeinen Verwaltungsvollstreckungsrechtes und des besonderen Ordnungsrechtes;
- Mitwirkungspflichten des (abgelehnten) Asylbewerbers und Eingriffsmöglichkeiten
- Die Ausweisung - nicht nur ein Mittel der Gefahrenabwehr im Zusammenhang mit Straffälligkeit;
- Umgang mit gesundheitlichen Einschränkungen
- Konzeptentwicklung für die Bearbeitung von Aufgriffsfällen
- Open Source Intelligence als Hilfsmittel bei der Identitätsklärung und bei der Ermittlung des Aufenthaltsortes
- Neueste Rechtsprechung aus dem Ausweisungsrecht und dessen Auswirkungen
- Exkurs: Aufbau und Inhalt der aufenthaltsrechtlichen Ordnungsverfügung
- Das neue Chancenaufenthaltsrecht - Auswirkungen und Eingriffsmöglichkeiten
- Konstruktiver Austausch

Zielgruppe: Rechtsanwender:innen aus dem Rückführungsbereich von Ausländerbehörden, die mindestens über erweiterte Grundlagenkenntnisse bei der Aufenthaltsbeendigung verfügen.

Mitzubringendes Arbeitsmittel: Aufenthaltsgesetz (digital)

Dozent: Herr Christian Bräunig, stellvertretender Leiter einer Ausländerbehörde

Ausreisepflicht und Rückkehr: Vollzugsprobleme in der ausländerbehördlichen Praxis - ein Workshop für Anwender:innen

Workshop

27.06.2024 (Dortmund)
29.10.2024 (Hannover)

<https://www.kbw.de/-ORD017>

Code: ORD017 * 320,00 Euro
Code: ORD017 * 320,00 Euro

Ziel des Workshops ist es, in der Praxis auftretende Probleme im Rahmen der Rückführung sowohl bei der Identifizierung, der Passersatzpapierbeschaffung als auch beim tatsächlichen Vollzug zu besprechen und zu analysieren. Best Practice Lösungen für diese Handlungsfelder, die von den Teilnehmenden bei der täglichen Arbeit umsetzbar sind, werden erarbeitet.

Schwerpunkte:

- Möglichkeiten der Identitätsklärung bei "Mitwirkungsverweigerer:innen"
- Recherchemöglichkeiten zur Verifizierung von Angaben
- Nutzung von biometrischen Methoden zur Identifizierung
- Kooperationsmöglichkeiten in der Arbeit mit den Zielstaaten
- Durchsetzung von Rückführungen bei aktivem oder passivem Widerstand
- Rückführungen bei medizinischen Problemen

Zielgruppe: Beschäftigte von Ausländerbehörden, die im Bereich Rückführungsvollzug tätig sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: Aktueller Gesetzestext des AufenthG

Dozent: Herr Torsten Böhring, Leiter einer Zentralen Ausländerbehörde mit dem zentralen Aufgabengebiet "Rückführung", Mitglied der AG IRM (vormals AG Rück)

Spezielle Probleme des Aufenthaltsrechts: Ausweisung und Abschiebung unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage

Spezialseminar

14.12. - 15.12.2023 (Berlin)
04.07. - 05.07.2024 (Berlin)
12.12. - 13.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD030>

Code: ORD030 * 395,00 Euro

Code: ORD030 * 395,00 Euro

Code: ORD030 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Befassung mit den rechtlichen Grundlagen der Entstehung und Durchsetzung der Ausreisepflicht von Drittstaatsangehörigen und Unionsbürger:innen, vor allem mit der Ausweisung sowie Abschiebung und einem anschließenden Einreise- und Aufenthaltsverbot. Dabei liegen die Schwerpunkte auf den nationalen Vorschriften, die inzwischen nahezu jährlich Gegenstand von Änderungen durch Gesetzgebungspakete sind, und ihrem Verhältnis zum Recht der Europäischen Union, wie z. B. der Rückführungsrichtlinie und dem Beschluss 1/80 des Assoziationsrates EWG-Türkei. Die aktuellen Regelungen werden systematisch dargestellt und dabei anhand von Beispielsfällen praxisorientiert behandelt. Die Teilnehmenden erhalten unter Berücksichtigung der neueren höchstrichterlichen Rechtsprechung und den aktuellen Gesetzesentwicklungen einen Überblick über den geltenden Rechtsrahmen.

Schwerpunkte:

- **Ausreisepflicht:** Bedeutung; Entstehung; räumlicher Anwendungsbereich; räumliche Beschränkungen; Wohnsitzregelungen und Sicherheitsmaßnahmen bei Ausreisepflichtigen
- **Ausweisung:** Ausweisung gemäß dem aktuellen Ausweisungsrechts; Ausweisungsschutz nach nationalem und supranationalem Recht (EU-Recht, ARB 1/80); Europäische Menschenrechtskonvention; Wirkung während eines Rechtsmittelverfahrens
- **Abschiebung:** Voraussetzungen; Abschiebungsandrohung; Abschiebungshindernisse; Befugnisse der Behörden; Kostentragung; Aussetzung der Abschiebung (Duldung); Abschiebungshaft; Ausreisegewahrsam; andere aufenthaltsrechtliche Haftformen
- **Einreise- und Aufenthaltsverbot:** Entstehung; Rechtsfolgen; Verhältnis zu Aufenthaltsrechten in anderen Mitgliedstaaten; Änderung und Aufhebung

Zielgruppe: Beschäftigte öffentlicher Verwaltungen, insbesondere von Ausländerbehörden, Sozial- und Jugendämtern sowie Ordnungsbehörden, die sich in systematischer Form vertiefende Kenntnisse auf dem Gebiet des Ausländerrechts aneignen wollen; Beschäftigte von Trägern der Migrationsberatung. Grundkenntnisse des Ausländerrechts und praktische Erfahrungen sind erwünscht, aber nicht zwingend.

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktuelle Gesetzessammlung zum Aufenthaltsrecht (Aufenthaltsgesetz, FreizügG/EU)

Dozent: Herr Dr. Oliver Maor, Referent im Bundesministerium des Innern

Hürden im Rückkehrmanagement erfolgreich überwinden - Fallbeispiele und Praxisübungen (*Neu*)

Fachseminar

13.06.2024 (online)
07.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-ORD042>

Code: ORD042 * 270,00 Euro

Code: ORD042 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, ein breites Spektrum an möglichen Schwierigkeiten und Herausforderungen im Bereich der Rückführung kennenzulernen und gemeinsam Lösungen sowie Strategien zu entwickeln. Besonders im Fokus steht das Ordnungswidrigkeitenverfahren sowie das Abschiebungshaftrecht. In diesem Seminar werden sowohl theoretische als auch praxisbezogene Fallkonstellationen vorgestellt. Es besteht die Möglichkeit, bestimmte Fallfragen bis 14 Tage vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e.V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Von der Asylantragsstellung - Gestattung - bis zur Duldung (Grundzüge)
- Duldungsgründe (insb. nach § 60a Abs. 2 S.1 AufenthG wegen fehlender Reisedokumente) mit Schwerpunkt der verschiedenen Auflagen
- Ordnungswidrigkeitenverfahren (insb. Bußgeldverfahren bei Verstößen gegen die Auflagen der Duldung)
- Wegfall der Duldungsgründe
- Organisation der Ausreise aus dem Bundesgebiet; Checkliste
- Abschiebungshaftrecht (insb. Ausreisegewahrsam, Abschiebungshaft; FamFG, AufenthG, VwVfG)
- Praxisbeispiele aus dem Vollzug der Rückführung
- Gescheiterte/erfolgreiche Überstellung in das Zielland

Zielgruppe: (neue) Mitarbeitende der öffentlichen Verwaltung, insbesondere von Ausländerbehörden, Ordnungsbehörden oder Sozialämtern, die sich mit ausländerrechtlichen Fragestellungen befassen und ihre Kenntnisse und Fähigkeiten erweitern wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: EAufenthG, FamFG, VwVfG, AsylG

Dozentin: Frau Jacqueline Lumer, Sachbearbeiterin im Rückkehrmanagement einer Ausländerbehörde

Abschiebungshaftrecht unter Berücksichtigung allgemeiner ausländerrechtlicher Vorgaben - eine Einführung

Fachseminar

15.04. - 16.04.2024 (Dortmund)
04.11. - 05.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD022>

Code: ORD022 * 450,00 Euro
Code: ORD022 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, insbesondere neuen Beschäftigten der Ausländerbehörde Grundkenntnisse im Bereich des Abschiebungshaftrechts zu vermitteln. Die Teilnehmenden sollen durch das Seminar befähigt werden, die Abschiebungshaft unter Berücksichtigung der verschiedenen möglichen Haftarten rechtssicher zu beantragen. Zur Vertiefung der Thematik verweisen wir auf das Spezialseminar "Der:die Ausländer:in in Haft" (Code: ORD031).

Schwerpunkte:

- Voraussetzungen der Abschiebung: vollziehbare Ausreisepflicht; Ablauf der Ausreisefrist; keine Gewährleistung der freiwilligen Ausreise
- Unrechtmäßiger Aufenthalt
- Wirkungen von Widerspruch und Klage (Grundzüge)
- Grundzüge des Asylverfahrens
- Formelle Voraussetzungen der Haft: Beantragung; Zuständigkeiten des Gerichts; Haftplatz
- Materielle Voraussetzungen der Haft: Dublin-Haft; Vorbereitungshaft; Sicherungshaft; Ausreisegewahrsam

Zielgruppe: Beschäftigte der Ausländerbehörde mit dem Schwerpunkt „Rückführung“, welche über Grundkenntnisse im Ausländerrecht verfügen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Aufenthaltsgesetz, Asylgesetz, Buch 7 des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG), Dublin - III Verordnung, Rückführungsrichtlinie (Richtlinie 2008/115/EG)

Dozent: Herr Kevin Bachmann, LL. B. (FH), Sachbearbeiter in einer Ausländerbehörde, zertifizierter Ausbilder und Prüfer für die öffentliche Verwaltung

Der Ausländer in Haft: rechtssichere Planung und Durchführung der Aufenthaltsbeendigung aus der Haft - unter besonderer Berücksichtigung des zweiten Gesetzes zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht

Spezialseminar

12.02. - 13.02.2024 (Berlin)
18.11. - 19.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD031>

Code: ORD031 * 395,00 Euro
Code: ORD031 * 395,00 Euro

Strafgefangene ausländische Personen erfordern auch aufenthaltsrechtlich besondere Betrachtung im Sinne einer effektiven Gefahrenabwehr, wenn das Ende der Haftvollstreckung mit einer Aufenthaltsbeendigung einhergehen soll. Die Inhaftnahme einer ausreisepflichtigen Person und die Erwirkung von Haft nach dem AufenthG ist für die Beschäftigten der Ausländerbehörde eine schwierige und verantwortungsvolle Herausforderung. Die Teilnehmenden erlangen unter Berücksichtigung wertvoller praktischer Hinweise Kenntnisse zur aufenthaltsrechtlichen Bewertung des Strafvollzuges und zu den jeweiligen ausländerrechtlichen Folgen. Im Weiteren werden anhand eines Antragsmusters die Anforderungen an die Erstellung von Haftanträgen zur Sicherung der Abschiebung dargestellt. Die seit Einführung des zweiten Gesetzes zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht bestehenden Rechtsgrundlagen werden erörtert und für die praktische Umsetzung aufgearbeitet.

Schwerpunkte:

- Die Haftarten der Strafverfolgung und ihre Besonderheiten (z. B. Untersuchungs-, Straf-, Ersatzhaft)
- Feststellung oder Herbeiführung der Ausreisepflicht von Gefangenen durch die Ausländerbehörde
- Vorzeitige Entlassung zu Gunsten der Abschiebung (Anwendung von § 456a StPO und § 84ff. IRVG)
- Planungs- und Koordinationsaufgaben: Zusammenarbeit mit Justizvollzugsbehörden, Strafverfolgungsbehörden und Gerichten
- Spontanfestnahme ohne richterlichen Beschluss nach § 62 Abs. 5 AufenthG
- Haft zur Sicherung der Abschiebung: Beantragung von Sicherungshaft (und Mitwirkungshaft) nach dem AufenthG, praktische Bedeutung der aktuellen Rechtsentwicklung, Checklisten und Formulierungshilfen, Erfahrungsaustausch über die Vertretung der Behörde vor dem:der Haftrichter:in

Zielgruppe: Beschäftigte öffentlicher Verwaltungen, insbesondere von Ausländerbehörden, die mit der Aufenthaltsbeendigung von Gefangenen aller Haftarten betraut sind. Auch neue Rechtsanwender:innen zur Thematik (z. B. Beschäftigte der Ausländerbehörden, Regierungspräsidien, Innenministerien; Rechtsanwälte und Rechtsanwältinnen) erhalten Anleitung und Hilfestellung. Fachkenntnisse im Ausländerrecht und Anwendungserfahrungen sind erforderlich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktuelle Textausgabe des Aufenthaltsgesetzes

Dozent: Herr Danilo Kunze, Verwaltungsfachwirt mit langjähriger Erfahrung in einer Ausländerbehörde, Ausbilder für den öffentlichen Dienst

Haftarten im Ausländerwesen - Vertiefung und Praxisübungen für Fortgeschrittene (*Neu*)

Spezialseminar

11.01. - 12.01.2024 (Berlin)
16.05. - 17.05.2024 (Dortmund)
22.08. - 23.08.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD028>

Code: ORD028 * 395,00 Euro
Code: ORD028 * 450,00 Euro
Code: ORD028 * 395,00 Euro

Die komplexe Materie der Haftangelegenheiten, die durch kontinuierliche Rechtsänderungen (zuletzt durch das Zweite Gesetz zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht) geprägt ist, stellt Beschäftigte der Ausländerbehörden in der Praxis vor enorme Herausforderungen. Ziel des Seminars ist es, alle Möglichkeiten der Freiheitsentziehung zu erläutern und deren rechtssichere Umsetzung zu vermitteln. Anhand zahlreicher praxisbezogener Übungen und Fälle erhalten die Teilnehmenden die für die Sachbearbeitung nötige Rechtssicherheit. Die Beispiele aus der behördlichen und gerichtlichen Praxis sind schwerpunktmäßig in NRW verortet, lassen sich aber auch auf die nicht-zentral organisierten Ausländerbehörden anderer Bundesländer übertragen. Das Spezialseminar vermittelt ergänzende Kenntnisse zu den Seminaren Code: ORD022 und Code: ORD031. Bei tieferem Interesse an der praktischen Umsetzung wird auf das Seminar Code: ORD031 verwiesen.

Schwerpunkte:

- Voraussetzungen der Abschiebungshaft: Vollziehbare Ausreisepflicht; Tatbestandsmerkmal Fluchtgefahr
- Haft- und Gewahrsamsarten: Abschiebungshaft; Rücküberstellungshaft; Ausreisegewahrsam; Festnahmebeschluss; Hilfsantrag
- Vorläufige Freiheitsentziehung nach § 427 FamFG: Festnahmebeschluss und Hilfsantrag
- Juristische Grundkenntnisse zur Fertigung eines Haftantrages: Strukturierung eines Haftantrages; Urteilsstil; Erkennen und Verstehen von Tatbestandsmerkmalen
- Praktische Umsetzung - ein kurzer Exkurs: Vorbereitung einer sicheren Inhaftierung (Reservierung Haftplatz, Arztbeauftragung usw.)
- Bereitschaftsdienst am Wochenende und der sichere Umgang damit
- Austausch über juristische Problematiken beim Thema Abschiebungshaft (Beispiel: Anwendung Zustellungsverschriften, Asylfolgeanträge, Haftdauer)

Zielgruppe: Beschäftigte der Ausländerbehörden mit dem Schwerpunkt "Rückführung". Fachkenntnisse im Ausländerrecht und Anwendungserfahrungen werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: AufenthG, AsylG, FamFG

Dozent: Herr Sebastian Herten, Volljurist, ehemaliger Teamleiter Haftangelegenheiten und Sonderrückführung in einer ZAB Essen

Aufenthaltsbeendigung ausländischer Straftäter:innen und Gefährder:innen

Workshop

22.02. - 23.02.2024 (Berlin)
08.10. - 09.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD002>

Code: ORD002 * 395,00 Euro
Code: ORD002 * 395,00 Euro

Ziel des Workshops ist es, die rechtlichen Möglichkeiten zur konsequenten und rechtssicheren Aufenthaltsbeendigung von Intensivstraf Tätern, Clanmitgliedern, islamistischen Gefährdern und sonstigen Extremisten aus behördlicher Perspektive anhand von Praxisbeispielen zu beleuchten. Die Teilnehmenden erwarten, unter Berücksichtigung aktueller Gesetzesänderungen und Rechtsprechung, eine strukturierte Darstellung des Prozesses von der Begründung der Ausreisepflicht (Ausweisungsverfügung etc.) bis hin zur Ausschreibung nach der Abschiebung sicherheitsgefährdender Ausländer (Straftäter und Gefährder), die politisch / gesellschaftlich im Fokus stehen und für die Ausländer- und Sicherheitsbehörden besondere Herausforderungen bedeuten. Zudem werden verwaltungsgerichtliche Verfahren, strategische Herangehensweisen und Prozessoptimierungen erörtert. Dabei sollen die Teilnehmenden auch im Austausch untereinander von den Erfahrungen der anderen profitieren können. Eigene Fallbeispiele können und sollen auch eingebracht werden. Die Teilnehmenden werden gebeten, ihre Praxisfälle bis 14 Tage vor der Veranstaltung beim KBW e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Aufenthaltsbeendigung als Mittel der Gefahrenabwehr
- Begründung der Ausreisepflicht aufgrund behördlicher Anordnung oder gesetzlicher Rechtsfolge, insbesondere Titelversagung, Ausweisung und Erlöschen von Aufenthaltstiteln einschließlich der typischen Fehler in der Praxis
- Zwangsweise Durchsetzung der Ausreisepflicht: tatsächliche und rechtliche Hindernisse, verwaltungsgerichtliche Eilverfahren, Checkliste
- Verhinderung der Wiedereinreise: insbesondere die Anordnung des Einreise- und Aufenthaltsverbots und Ausschreibung
- Planungs- und Koordinationsaufgaben: Zusammenarbeit mit den Sicherheits- und Strafverfolgungsbehörden, Fallkonferenzen, Prozessoptimierungen

Zielgruppe: Mitarbeitende von Ausländerbehörden auf Sachbearbeiterebene im Bereich Aufenthaltsbeendigung, Mitarbeitende von mit der Thematik befassten Ministerien und Landesmittelbehörden, aus Polizeibehörden (z. B. Landeskriminalämtern) oder dem Verfassungsschutz - mit Bezug zum Themenkomplex "Aufenthaltsbeendigung: Ausweisung, Haft, Abschiebung usw."

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktuelle Textsammlung zum Ausländerrecht

Dozenten: Herr Peter Grimm, Sachgebietsleiter bei der Ausländerbehörde der Stadt München; Herr Christoph Maximilian Müller

Extremismus- und Terrorismusbekämpfung mit ausländerrechtlichen Mitteln

Fachseminar

09.04. - 10.04.2024 (Düsseldorf)
21.10. - 22.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD123>

Code: ORD123 * 450,00 Euro
Code: ORD123 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die sicherheitsrechtlichen Instrumentarien des Aufenthaltsgesetzes zur Bekämpfung des internationalen Terrorismus zu vermitteln. Die Teilnehmenden erhalten praktische Hinweise zur effizienten Sachverhaltsaufklärung und rechtssicheren Umsetzung der einzelnen Gefahrenabwehrmaßnahmen mit ausländerrechtlichen Mitteln. Dabei werden einschlägige Gerichtsentscheidungen und rechtliche Besonderheiten besprochen. Die Teilnehmenden werden gebeten, Fragestellungen bis zwei Wochen vor dem Termin beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Aufgaben der Ausländerbehörden im Bereich Extremismus- und Terrorismusbekämpfung
- Daten-/Erkenntnisaustausch mit den Sicherheitsbehörden (u.a. § 87 AufenthG)
- Sicherheitsrechtliche Befragungen sowie Durchführung individueller Sicherheitsgespräche
- Ausweisungen gem. § 54 Abs. 1 Ziff. 2-5 sowie Abs. 2 Ziff. 7 AufenthG
- Abschiebungsanordnung gem. §58a AufenthG
- Überwachungsmaßnahmen gem. §§ 56 und 56a AufenthG
- Erlöschen des Aufenthaltstitels
- Ausreiseuntersagungen gem. § 46 Abs. 2 AufenthG
- Ausschreibungen zur Verhinderung der unerlaubten Wiedereinreise

Zielgruppe: Mitarbeitende von Ausländerbehörden und anderen Behörden (Innenministerien, Regierungspräsidien u.a.), die mit der Bearbeitung von Fällen mit Extremismus- und Terrorismusbezug betraut sind bzw. betraut werden sollen sowie Mitarbeitende von Sicherheitsbehörden (z.B. Landeskriminalämter, Verfassungsschutz) mit Bezug zu der Thematik.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textausgabe Ausländerrecht

Dozent: Herr Holger Druх, Stellvertretender Leiter einer Kreisausländerbehörde. Er befasst sich seit über zehn Jahren intensiv mit den sicherheitsrechtlichen Aspekten des Ausländerrechts.

Sicherheitsgesprächsverfahren mit der ROMI-Methode® bei Gefährdung und Bedrohung - am Beispiel der ausländerrechtlichen Sicherheitsbefragung

Spezialseminar

22.05. - 24.05.2024 (Berlin)
11.11. - 13.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD124>

Code: ORD124 * 665,00 Euro
Code: ORD124 * 665,00 Euro

Um die Gefährlichkeit von Personen in behördlichen Verfahren (wie Einbürgerungs-, Ausländer- und Polizeibehörden, Jugendämter) festzustellen, ist das Einbringen vertraulicher Erkenntnisse von Unternehmen, Organisationen, bis hin zu den Sicherheitsbehörden zwingend erforderlich. Bislang ist dies in der Praxis jedoch nicht vorbehaltlos möglich, weil der einzelnen Behörde wesentliche Informationen nicht vorliegen oder die notwendigen analytischen Kenntnisse fehlen. Ziel dieses Seminars ist es, die ROMI-Methode® vorzustellen, die unter Mitwirkung aller notwendigen Verfahrensbeteiligten eine erweiterte Informationsbeschaffung gewährleistet, insbesondere dann, wenn Sicherheitsbedenken wegen Hinweisen auf bedeutende Rechtsbrüche, Gewalt, Extremismus oder Terrorismus vorliegen. Für eine erfolgreiche Sicherheitsbefragung oder ein Sicherheitsgespräch werden Vorbereitungs-, Durchführungs- und Bewertungsstrategien sowie professionelle Gesprächsstrategien zur Feststellung der Glaubhaftigkeit bezüglich der Aussage des von der Maßnahme Betroffenen vermittelt. Schwerpunkt dieser Fortbildung sind die operativen Maßnahmen. Bei Interesse an den Rechtsgrundlagen und der Umsetzung mit ausländerrechtlichen Mitteln wird auf das Seminar Code: ORD123 verwiesen.

Schwerpunkte:

- Ausländerrechtliche Sicherheitsbefragung; Sicherheitsgespräch; Einbürgerungsgespräch
- Gefahrenerkennung
- Analysemethode
- Operative Maßnahmen (Ermittlungen, Recherche, analytisches Feststellungsgespräch)
- Gesprächsstrategien
- Glaubhaftigkeitsfeststellung
- Gefahrenbewertung
- Darstellung von Bedrohungen
- Gefahrenanalyse
- Interventionsanalyse
- Muster zur Vorbereitung, Durchführung und Bewertung des Fallmanagements bei bevorstehender Bedrohung

Zielgruppe: Beschäftigte aller Sicherheitsbehörden mit der Zuständigkeit für gefährliche Personen, der jeweiligen Fachbereiche der Innenministerien, Regierungspräsidien, Ausländerbehörden, Einbürgerungsbehörden, Staatsschutzdezernaten (Bereich Extremismus/Terrorismus) sowie Privat- und Wirtschaftsunternehmen mit der Problematik der Risikobewertung von problematischen Mitarbeitenden, Kund:innen oder Wettbewerber:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Teilnehmerorientierte Gesetze und Handlungsvorschriften (Beispiel: Ausländerbehörde entsprechend AuslG/ AsylVG ff.)

Dozent: operativer Analyst mit langjährigen Erfahrungen in spezialisierten Einheiten verschiedener Sicherheitsbehörden

Ausländerrecht - spezielle Probleme: Scheinehen mit Ausländern - Erkennen, Ermitteln, erforderliche Maßnahmen, Verwaltungsverfahren

Spezialseminar
08.05.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-ORD060>
Code: ORD060 * 270,00 Euro

Der Umgang mit der sogenannten „aufenthaltsrechtlichen Scheinehe“ konfrontiert sowohl Standesbeam:innen als auch Bedienstete von Ausländerbehörden in der täglichen Praxis mit erheblichen tatsächlichen und rechtlichen Problemen. Die Scheinehe dient bestimmten Ausländer:innen zur Festigung des Aufenthalts in der Bundesrepublik Deutschland mit dem Ziel des Daueraufenthalts. Die Sachbearbeiter:innen sind oftmals machtlos und müssen die Aufenthaltserlaubnis erteilen, obwohl das Vorliegen einer Scheinehe offensichtlich ist, aber die konkreten Beweise fehlen. Dies liegt auch daran, dass die Sachbearbeiter:innen oft nicht wissen, welche Möglichkeiten ihnen offenstehen, um das Phänomen der Scheinehe erfolgreich zu bekämpfen. Insbesondere verstärkte Kooperation mit anderen Behörden, Einsatzbereitschaft und auch verwaltungsuntypisches Handeln sind daher gefordert und werden erörtert. Fallbeispiele und aktuelle Rechtsprechung ergänzen das Seminar.

Schwerpunkte:

- Anhaltspunkte für den Verdacht auf das Vorliegen einer Scheinehe
- Scheineheverdacht in Einreisefällen
- Möglichkeiten und Grenzen der Ermittlung: taktische Varianten bei der Wahrnehmung des Außendienstes; Hausbesuche; Personenbefragungen; Datenerhebung und Datenermittlung
- Fertigung von Protokollen bei Befragungen
- Möglichkeiten und Grenzen, die Schließung von Scheinehen zu verhindern
- Kooperation mit anderen Behörden
- Das „jugoslawische Modell“ einer Scheinehe
- Beweisführung im Verwaltungsverfahren

Zielgruppe: Leiter:innen und Beschäftigte von Ausländerbehörden, die sich Kenntnisse auf diesem Fachgebiet aneignen wollen; Standesbeam:innen. Grundkenntnisse des Ausländerrechts werden vorausgesetzt.

Dozentin: Frau Sylvia Brenke, Dipl.-Verwaltungswirtin, Standesamtsleiterin

Zwangsverheiratung in Deutschland?! Hintergründe, Ausmaß und Versorgungslage von Betroffenen

Workshop

01.04. - 02.04.2024 (Berlin)
04.11. - 05.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUA334>
Code: FUA334 * 465,00 Euro
Code: FUA334 * 465,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Hintergründe von Zwangsverheiratung und die Situation der Betroffenen aufzuzeigen und sehr praxisbezogenen Möglichkeiten herauszuarbeiten, junge Menschen zu unterstützen und zu beraten, die sich gegen eine Verheiratung wehren wollen. "Ja, ich will." So, oder so ähnlich lautet meistens die Antwort auf die Frage des:der Standesbeam:tin, ob einer Eheschließung zugestimmt wird. Doch was ist, wenn eine Person "Ja" sagt, obwohl sie sich nicht traut, "Nein" zu sagen? In Deutschland besteht - wie auch in anderen europäischen Ländern - bisher ein erhebliches Defizit an empirischen Erkenntnissen über Zwangsheiraten. Ausreichendes Wissen ist aber eine wichtige Voraussetzung für wirkungsvolles Handeln.

Schwerpunkte:

- Zwangsverheiratung - theoretischer Hintergrund
- Abgrenzungsproblematik zwischen Zwangsverheiratung und arrangierter Ehe
- Erscheinungsformen von Zwangsehen
- Interkulturelle Kompetenzen
- Männer und Frauen als Opfer von Zwangsverheiratung
- Gewalterfahrungen (familiäre Gewalt)
- Rechtliche Situation in Deutschland: Strafrecht; Aufenthaltsrecht; Asylrecht
- Prävention, Intervention
- Anonymität

Zielgruppe: Behördenmitarbeitende (Ausländeramt, Jugendamt, freie Träger der Jugendhilfe, Jobcenter, Sozialämter, Gesundheitsämter, Bürgerämter, Beratungseinrichtungen u. a.); Vormünder:innen, Lehrer:innen, Polizist:innen, Richter:innen, Staatsanwalt:innen, Beschäftigte im Gesundheitswesen

Dozentin: Frau Carmen Schiller, Vormund, Gleichstellungsbeauftragte

Willkommenskultur und Integrationsmanagement in der Praxis

Workshop

29.04. - 30.04.2024 (Berlin)
21.11. - 22.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUA335>
Code: FUA335 * 395,00 Euro
Code: FUA335 * 395,00 Euro

Durch die Fluchtmigration aus der Ukraine stellen sich in Kommunen derzeit viele Fragen der Erstintegration. Die Menschen müssen untergebracht und zumindest zeitweise in unsere Institutionen und den Arbeitsmarkt integriert werden. Hohe Priorität hat gleichzeitig die Integration von Menschen aus anderen Ländern und die Etablierung einer nachhaltigen Anerkennungskultur. Ziel des Seminars ist es, orientiert an der konkreten Situation in den Kommunen der Teilnehmenden, Führungs- und Organisationsfragen, Probleme des Integrationsmonitorings, der Datenanalyse und auch schwierige Arbeitssituationen bei der Schaffung einer Willkommens- und Anerkennungskultur, zu erörtern. Demografischer Wandel,

Fachkräftemangel und insbesondere die aktuelle Flüchtlingswelle, verändern die öffentliche Diskussion über Migration und Integration. Stichworte wie "Willkommenskultur" und "gleiche Teilhabe" zeigen die Richtung der Weiterentwicklung des kommunalen Integrationsmanagements und der gesetzlichen Vorgaben bei der Integration von Zuwander:innen auf. Die interkulturelle Öffnung der Verwaltung stellt Führungskräfte und Beschäftigte vor spezifische Herausforderungen. So sind eine strategisch-konzeptionelle Perspektive der Kommune und die gute Zusammenarbeit zwischen Integrationsmanagement, Ausländerbehörden und Einwohnermeldeämtern für die gelingende Erstintegration ebenso wichtig, wie für die Umsetzung einer Willkommenskultur.

Schwerpunkte:

- Strategisches Denken, pragmatisches Handeln von Anfang an: Bedingungen für gelingendes Integrationsmanagement
- Wie schaffe ich in meiner Kommune ein differenziertes und passgenaues Sprachkursangebot?
- Effektive Sprachmittlung in der Kommune
- Wie erreiche ich Menschen möglichst rasch nach der Einreise, um ihre Integration zu fördern?
- Wie koordiniere ich die Netzwerke aus Migrantenorganisationen, Wohlfahrtsverbänden, anderen freien Trägern und Kommunalen Einrichtungen?
- Wie fördere ich die interkulturelle Kompetenz meiner Beschäftigten?
- Wie gehe ich mit unverständlichen Verhaltensweisen der Mitbürger:innen mit Migrationshintergrund um?

Zielgruppe: Leitende Mitarbeitende in den Verwaltungen, interessierte Ratsmitglieder, Verantwortliche in der Steuerungsunterstützung, Verantwortliche für Integration vor allem aus kleineren Kommunen und Landkreisen

Dozent: Herr Werner Hülsmann, Integrationsbeauftragter

Beachten Sie bitte auch das Online-Seminar:

Fluchtmigration aus der Ukraine - Handlungsbedarf auf kommunaler Ebene (*Neu*)	
Online-Seminar	https://www.kbw.de/-FUA339
13.12.2023	Code: FUA339 * 200,00 Euro
12.03.2024	Code: FUA339 * 200,00 Euro

Umgang mit Zugewanderten aus der Ukraine sowie aus dem arabischen, persischen und afrikanischen Kulturraum (*Neu*)	
Spezialseminar	https://www.kbw.de/-FUA338
05.12.2023 (Berlin)	Code: FUA338 * 295,00 Euro
05.03.2024 (Berlin)	Code: FUA338 * 295,00 Euro

Die Arbeit mit zugewanderten Menschen kann sowohl für hauptberuflich als auch für ehrenamtlich Tätige sehr herausfordernd sein. Ursache für Missverständnisse und Konflikte mit Zugewanderten sind meist zugrundeliegende kulturelle Unterschiede: Menschen aus dem arabischen, persischen oder afrikanischen Kulturraum bringen andere religiöse und gesellschaftliche Hintergründe mit als Europäer:innen. Entsprechend sind ihre Denk-, Lebens- und Handlungsmuster andere. Aber auch zwischen Deutschen und Ukrainern gibt es einige kulturelle Unterschiede, die einen guten Umgang miteinander erschweren können. Die Teilnehmenden bekommen umfassende Hintergrundinformationen zur Einordnung spezifischer kultureller Eigenheiten. Anhand praxisorientierter Fallbeispiele und verschiedenartiger Interventionen lernen sie, professionell mit kulturellen Unterschieden umzugehen und diese im Miteinander konstruktiv zu thematisieren. Ziel ist es, durch interkulturelle Kompetenz die eigene Arbeit zu erleichtern und Zugewanderte effizient bei der Integration zu unterstützen.

Schwerpunkte:

- Wichtige kulturelle Unterschiede zwischen Deutschland und der Ukraine
- Kulturelle Gegensätze: deutscher versus arabischer, persischer und afrikanischer Kulturraum
- Kulturdimensionen nach Geert Hofstede und Edward T. Hall
- Was sind echte kulturelle Unterschiede - was sind keine?
- Professioneller Umgang mit kultureller Vielfalt
- Missverständnisse erkennen und erklären
- Integration erleichtern

Zielgruppe: Beschäftigte in Jobcentern, Jugendämtern, Sozialämtern, Ordnungsämtern; Beschäftigte und ehrenamtlich Tätige in Flüchtlingsunterkünften; Beschäftigte in den Bereichen Migration und Teilhabe; Beschäftigte mit viel Kundenkontakt; sonstige Interessierte

Dozent: Herr Gerd Hachmöller, Systemischer Coach und Teamentwickler, Autor mit Themenschwerpunkt interkulturelle Unterschiede

Interkulturelle Kommunikation: Beratungskompetenz im Umgang mit fremden Kulturen**Spezialseminar**25.04. - 26.04.2024 (Berlin)
19.09. - 20.09.2024 (Berlin)<https://www.kbw.de/-FUA324>Code: FUA324 * 465,00 Euro
Code: FUA324 * 465,00 Euro

Nach der Zeit der Verwirrungen und der Ratlosigkeit in Verbindung mit der Flüchtlingsbewegung gibt es inzwischen für eine Vielzahl der Menschen eine dauerhafte Bleibeperspektive. Die Frage ist, wie die berufliche Integration dieser Personen langfristig gut gelingen kann, sodass für sie ein tatsächliches Ankommen in unserer Gesellschaft möglich ist. Das Seminar zeigt auf, wie in Beratungsgesprächen gezielt berufliche Erfahrungen und Fähigkeiten herausgearbeitet werden können, die in unseren Arbeitskontexten sinnvoll nutzbar sind. Im Fokus der Potenzialanalyse stehen dabei besonders die individuellen Ressourcen der Ratsuchenden, die oftmals aufgrund schwieriger Umstände und posttraumatischer Belastungen durch die Flucht nicht ohne Weiteres zugänglich sind. Mithilfe von Fallbeispielen werden Methoden und Techniken für eine erfolgreiche ressourcenorientierte Beratung erprobt und gemeinsam diskutiert.

Schwerpunkte:

- Kennenlernen des Kulturstandardkonzepts
- Schärfung eigener Wahrnehmungs- und Zuschreibungsprozesse
- Grundlagen gelungener Kommunikation in Beratungen mit Menschen anderer Kulturen
- Umgang mit stark belasteten oder traumatisierten Menschen in der Beratung
- Reduktion von Konfliktpotenzial und Deeskalation in Krisensituationen

Zielgruppe: Beschäftigte und Führungskräfte in SGB II-Behörden, Jugendämtern, Ausländerbehörden; Beschäftigte im Außendienst; Beschäftigte der Ordnungsbehörden, der Gewerbeaufsicht; Bedienstete der Feuerwehren, Polizeibeamt:innen, Vollstreckungsbeam:innen

Dozentin: Frau Dr. Denise Kücholl, Dipl.-Psychologin, Systemische Psychotherapeutin (DGSF)

Trauma-sensitives Arbeiten mit Geflüchteten**Fachseminar**06.05. - 07.05.2024 (Berlin)
10.10. - 11.10.2024 (Berlin)<https://www.kbw.de/-FUA326>Code: FUA326 * 465,00 Euro
Code: FUA326 * 465,00 Euro

Viele der gegenwärtig in Deutschland eintreffenden Geflüchteten waren traumatischen Erlebnissen durch Krieg, Verfolgung oder Flucht ausgesetzt. Sie haben Angst und stehen unter hohem Stress, oft über lange Zeit. Es ist nicht immer einfach, mit ihnen als Patient:innen, Klient:innen oder Kund:innen zu arbeiten. Ihre Reaktionen erscheinen oft unverständlich. Im Seminar soll ein besseres Verständnis für die Verhaltensweisen und Bedürfnisse betroffener Menschen und mehr Sicherheit im Umgang mit ihnen vermittelt werden. Bei der trauma-sensitiven Arbeitsweise geht es nicht um die Aufarbeitung der Traumata, sondern um die Vermeidung zusätzlicher Belastung und den Aufbau von Vertrauen. Es wird Raum gegeben für Austausch und Fallbesprechungen sowie die Entwicklung konkreter Handlungsstrategien. Es werden darüber hinaus Wege aufgezeigt, wie sich Helfende vor den emotionalen Belastungen dieser Arbeit besser schützen können.

Schwerpunkte:

- Belastungsfaktoren bei Geflüchteten
- Ursachen und Auswirkungen psychischer Traumatisierung
- Grundlagen des trauma-sensitiven Arbeitens
- Strategien zur Herstellung von Sicherheit, Vertrauen und Stressreduktion im Kontakt mit Betroffenen
- Besonderheiten der Bildungsarbeit mit Geflüchteten
- Besondere Aspekte in der Arbeit männlicher Helfer mit weiblichen Geflüchteten
- Umgang mit Flashbacks
- Einüben von Strategien anhand von Beispielen
- Emotionale Belastungen durch die Arbeit mit Traumatisierten, sekundäre Traumatisierung
- Strategien der Selbstfürsorge

Zielgruppe: Beschäftigte aller Behörden, die mit Geflüchteten zu tun haben (SGB II-Behörden, Beschäftigte in Jugendämtern, Ausländerbehörden; Beschäftigte in Beratungseinrichtungen); Beschäftigte von Flüchtlingsunterkünften; Lehrkräfte von Integrationskursen; ehrenamtliche Helfer:innen

Dozentin: Frau Dr. Denise Kücholl, Dipl.-Psychologin, Systemische Psychotherapeutin (DGSF)

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Anmeldeformular

Ausländerrecht - 11-2023

Kundennummer



Anmeldemöglichkeiten beim KBW e. V.

Internet: www.kbw.de

E-Mail: info@kbw.de

Fax: 030-293350-39

Seminardatum

Gebühr

Seminarcode

Bitte ankreuzen:

Präsenzteilnahme

Onlineteilnahme

Anrede

Vorname

Nachname

Rechnungsanschrift (nach Möglichkeit Stempel):

Tätigkeit/Position

Telefon

Telefax

E-Mail-Adresse

Die kostenlose Stornierungsfrist bei Seminaren beträgt in jedem Fall 2 Wochen vor Seminarbeginn.

Wir erkennen die Teilnahmebedingungen (<https://www.kbw.de/teilnahmebedingungen>) und die Datenschutzerklärung (<https://www.kbw.de/datenschutzerklaerung>) des Veranstalters an.

Hotelzimmerreservierung

Ich bitte um Reservierung von _____ Einzelzimmer/n _____ Doppelzimmer/n

vom _____ bis _____ Preiskategorie bis _____ Euro/Nacht

Hotelwunsch / Bemerkungen: _____

KOMMUNALES BILDUNGSWERK EV.

ANGEKOMMEN IN DER ZUKUNFT



Seit dem Frühjahr 2020 begrüßen wir unsere Weiterbildungsteilnehmer:innen an unserem neuen Berliner Standort Bildungs- und Kulturzentrum Peter Edel. Am Veranstaltungsort empfangen wir Sie in modernem Ambiente, in Seminarräumen mit neuester technischer Ausstattung. Wir kreieren dort die optimale Atmosphäre für Ihr gelungenes Lernerlebnis in bewährter KBW-Qualität.

Wir freuen uns auf Sie in Berlin-Weißensee.

Ihr Kommunales Bildungswerk e. V.

Sie möchten mehr Informationen?
peteredel@kbw.de